

# GEMEINDE



# KURIER

## Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

63. Ausgabe • April 2009 • Amtliche Mitteilung • Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant • Zugestellt durch Post.at



## Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Der **vergangene Winter** hielt unsere Marktgemeinde von Ende November bis in den März in Atem. Mehrere große Schneefälle brachten uns Rekordschneemengen, die von den privaten Haushalten und unserem Gemeindebauhof nur mit größten Anstrengungen bewältigt werden konnten. Zudem herrschte am Nußdorfer Berg und im Debanttal zeitweilig erhebliche Lawinengefahr, sodass die Zufahrten zu den exponierten Hofstellen teilweise mehr als eine Woche gesperrt bleiben mussten.

Trotz der enormen Belastungen konnte diese Ausnahmesituation aber gut bewältigt werden und es ist mir ein Anliegen, mich bei allen Beteiligten zu bedanken. Einerseits bei der Gemeindebevölkerung für das gezeigte Verständnis und die Geduld, andererseits bei den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes und der privaten Räumdienste. Diese mussten zum Teil mehrere Tage ohne Pause durcharbeiten, um die Verkehrswege einigermaßen offen zu halten und haben dabei nicht selten die Grenzen ihrer physischen und psychischen Belastbarkeit erreicht. Für diesen Einsatz allen ein pauschales Lob!

Der heurige Winter hat natürlich auch finanziell seine Spuren hinterlassen. Tourismuswirtschaft und Gastronomie haben aufgrund der Witterungslage Spitzenergebnisse eingefahren und sind rundum zufrieden. Für die Gemeindefinanzen haben sich hingegen große Mehrbelastungen ergeben. Bereits im Winter mussten enorme Summen für die Räumung ausgegeben werden und jetzt im Frühjahr fallen weitere erhebliche Kosten für die Beseitigung von Schäden an, die an Zäunen und Straßen durch den Schneedruck und an den Räumfahrzeugen entstanden sind.



Das Bauhofaußenlager wird in den nächsten Wochen befestigt.

In den nächsten Wochen werden wir mit den **Fertigstellungsarbeiten im Erweiterungsbereich des Gemeindebauhofes** beginnen. Dabei stehen insbesondere noch die Befestigung des neuen Außenlagers sowie diverse Einfriedungsarbeiten auf dem Programm.

Ebenso werden, sobald es die Schneelage zulässt, die Arbeiten an der **Löschwasserversorgungsanlage auf der Faschingalm** fortgesetzt, die noch im Herbst begonnen wurde. Die neue Anlage, bestehend aus einem großen Löschwasserbassin samt Hydrantennetz, soll spätestens bis zum heurigen Sommer für einen eventuellen Ernstfall voll einsatzbereit zur Verfügung stehen.

Die Bauarbeiten am neuen **Marktgemeindeamt** gehen planmäßig voran und werden Ende Mai beendet sein. Danach erfolgt umgehend der Umzug von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung, sodass das neue Verwaltungsgebäude mit seinem großzügigen Bürgerservicebereich den Bürgern unserer Marktgemeinde voraussichtlich bereits ab 15. Juni offen stehen wird.



Im April wurde mit dem ersten Bauabschnitt im Saganger begonnen.

Die Wohnbaugesellschaft Frieden hat am 24. April mit dem Bau der neuen **Wohnanlage im sogenannten Saganger** in Alt-Debant begonnen. Verteilt auf drei Bauabschnitte werden dort - entsprechend dem konkreten Wohnbedarf - 44 Mietkaufwohnungen für Bürgerinnen und Bürger aus Nußdorf-Debant errichtet. Die Marktgemeinde hat sich das Vergaberecht für diese Wohnungen gesichert, sodass sich alle interessierten GemeindebürgerInnen dafür am Marktgemeindeamt bewerben können.

In den nächsten Wochen und Monaten stehen in unserem Markt zahlreiche **Veranstaltungen** an. So unter anderem die Muttertagsfeiern in Nußdorf und Debant, der Seniorenausflug, die traditionellen Prozessionen zu Fronleichnam und Herz Jesu, der Konzertabend „Schlager-Herzblut-Volksmusik“ sowie der Bezirks-Nasswettbewerb der Feuerwehr. Nachdem diese Veranstaltungen vor allem auch der Pflege unserer Dorfgemeinschaft dienen, darf ich herzlich einladen, zahlreich daran teilzunehmen.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen schöne Frühlings- sowie Sommermonate und verbleibe mit herzlichen Grüßen bis zur Herbstausgabe unseres Kuriers.

Euer Bürgermeister



(Ing. Andreas Pfürner)

## BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag 15.00- 17.00 Uhr

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit unter Tel. 04852/62222 möglich!

### ●INFORMATION ●

Erscheinungstermin der **nächsten Ausgabe** des Gemeindekuriers: Ende August

**Redaktionsschluss:**  
**3. August 2009**

### Homepage

[www.nussdorf-debant.at](http://www.nussdorf-debant.at)

Auf der Gemeindehomepage können Sie sich laufend über Aktuelles in unserer Marktgemeinde informieren!

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Deutschland sucht den Superstar und das "Next Topmodel" - doch Debant hat das Beste schon gefunden - **DIE BÄRENGRUPPE vom Kindergarten Debant!**

Sie stehen kurz vor ihrer 1. **CD-Veröffentlichung!** Der Gesamterlös kommt der Gruppe zugute. Gemeinsam mit Martin Santer, den Kindern, den Kindergärtnerinnen und den Eltern der Bärengruppe ist eine CD entstanden, die ab Ende Mai im Kindergarten und auf der Gemeinde erhältlich ist!



Mein Leben  
**MEINE RAIFFEISENGARANTIE**



**„BEST ZINS RAIFFEISEN GARANT  
SPECIAL EDITION KLIMASCHUTZ II“  
MIT BIS ZU 187,81% GARANTIERTER  
MINDESTAUSZAHLUNG\***

\* Die Kapitalgarantie erfolgt in Form einer Anleihe der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG.

**Reden Sie mit uns übers Leben!**

**Raiffeisenkasse Raiffeisen**  
**Lienzer Talboden Versicherung**



# Wichtiges und Interessantes aus dem Gemeinderat

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2008

- Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant hat dem Gemeindeverband Bezirksaltenheime Lienz im Jahr 2004 in Alt-Debant kostenlos ein Grundstück für den Bau eines Wohn- und Pflegeheimes überlassen. Bedingung für die Übertragung war, dass das Heim innerhalb von 5 Jahren errichtet wird. Über Ersuchen des Gemeindeverbandes wird die Frist für die Verwirklichung des Vorhabens nochmals um 5 Jahre bis 2014 verlängert.
- Die Wohnbaugesellschaft Frieden beabsichtigt im sogenannten Sanganer in Alt-Debant eine Wohnanlage mit insgesamt 30 Mietkaufwohnungen zu errichten. Um der Marktgemeinde Nußdorf-Debant das Vergaberecht für die Wohnungen zu sichern, wird grundsätzlich beschlossen, der Wohnbaugesellschaft 50 % der anfallenden Erschließungskosten nachzulassen.
- Das Land Tirol (Agrar Lienz) hat für den Debanttal Basisweg ein Verkehrssicherheitsprojekt erarbeitet, das insbesondere die Errichtung eines Wendeplatzes bei den Roanighöfen sowie Straßenaufweitungen bei den Zufahrten zu den Wainighöfen vorsieht. Der Gemeinderat erteilt dem Projekt samt dazugehörigem Finanzierungsschlüssel die Zustimmung.
- Bisher hat die Marktgemeinde Nußdorf-Debant im Rahmen der Landwirtschaftsförderung den heimischen Bauern einen sogenannten „Besamungszuschuss“ bezahlt. Aufgrund neuer europarechtlicher Bestimmungen musste dieser Zuschuss zuletzt eingestellt werden. Um die heimische Landwirtschaft dennoch weiterhin unterstützen zu können, wird ab dem Jahr 2009 Vieh haltenden Betrieben anstelle des Besamungszuschusses eine Bewirtschaftungsprämie gewährt.
- Der Gemeinderat beschließt, die Gemeinde-Richtlinien für die Zuerkennung der Mietzinsbeihilfe wie folgt zu ändern: Die Wartefrist für die Beihilfeninanspruchnahme beträgt ab 01.01.2009 nur mehr 2 Jahre (bisher 5 Jahre) und kann vom Wohnungsausschuss in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen nochmals weiter verkürzt werden. Zusätzlich wird der maximal gewährte Zuschuss von € 3,00 auf € 4,00 pro m<sup>2</sup> förderbare Wohnnutzfläche erhöht.
- Der vom Bürgermeister vorgelegte Haushaltsvoranschlag 2009 mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je € 5.937.500,- wird einstimmig beschlossen.

## Öffentliche Gemeinderatssitzung am 31. März 2009

- Der Gemeinderat ändert die geltenden Richtlinien für die Widmung von Baulandgrundstücken und die Refundierung der Erschließungskosten.
- Die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft plant an der Graf Leonhard-Straße in Nußdorf die Errichtung einer Wohnanlage mit 6 Wohneinheiten. Dazu wird die Auflage eines allgemeinen und ergänzenden Bauabwägungsplanes beschlossen.
- Im Rahmen der gemeindeeigenen Umweltförderung wird beschlossen, die Durchführung eines „Thermographiechecks“ bei Wohn- und Betriebsgebäuden in der Marktgemeinde mit einem Zuschuss von maximal € 270,- zu unterstützen.
- Die Jahresrechnung 2008 mit Einnahmen von € 5.671.960,12, Ausgaben von € 5.596.947,08 und einem Rechnungsüberschuss von € 75.013,04 wird genehmigt.

## Bevölkerungsstatistik 2008

<b>Einwohnerentwicklung:</b>	<b>01.01.2008</b>	<b>3.256</b>
	<b>31.12.2008</b>	<b>3.243</b>

<b>Geburten:</b>	<b>33</b>
<b>Todesfälle:</b>	<b>13</b>
<b>=</b>	<b>+ 20</b>

<b>Abmeldungen:</b>	<b>162</b>
<b>Anmeldungen:</b>	<b>129</b>
<b>=</b>	<b>- 33</b>

# Rechnungsabschluss 2008

## Solides Ergebnis trotz enormer Belastungen

Nur durch strenge Budgetdisziplin und eisernen Sparwillen gelang es trotz großem finanziellem Aufwand zur Behebung der Unwetterschäden, ein positives Jahresergebnis zu erzielen.

Einnahmen	€	5.671.960,12
Ausgaben	€	5.596.947,08
= <b>Rechnungsüberschuss</b>	€	<b>75.013,04</b>

Die wichtigsten <b>Einnahmen</b> im Jahr 2008 waren:		Die wichtigsten <b>Ausgaben</b> im Jahr 2008 waren:	
Grundsteuer A und B	€ 202.650,--	Personalaufwand für Bedienstete und Gemeindeorgane	€ 1.093.948,--
Kommunalsteuer	€ 590.378,--	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	€ 105.847,--
Abgaben-Ertragsanteile	€ 2.427.794,--	laufende Transferzahlungen	€ 1.767.049,--
Benützungsgebühren, Verkaufs- und Leistungserlöse bzw. sonst. Einnahmen	€ 909.681,--	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	€ 651.108,--
Erschließungsbeiträge	€ 74.847,--	Schuldzinsen	€ 126.704,--
Lfd. Transferzahlungen	€ 252.764,--	Schuldentilgung	€ 302.204,--

### Die wichtigsten einmaligen Einnahmen im Jahr 2008 waren:

- **Bedarfszuweisungen** für das Gemeindezentrum und die Löschwasserversorgung sowie die Wildbachverbauungsmaßnahmen, **Landesbeihilfen** Jugendzentrum und Kindergarten-Einzelintegration, **Landesförderung** für Zubau Lager Gemeindebauhof

### Die wichtigsten Investitionen und einmaligen Ausgaben im Vorjahr waren:

- Planungskosten Generalsanierung, Zu- und Umbau Gemeindezentrum bzw. deponierte Kautions an Kommunal-Leasing (€ 450.000,--)
- Nebenkosten Auslauf Leasing Feuerwehr, Bau- und Müllhof
- Sirenen-Endstellen und Floriani-Station Freiwillige Feuerwehr
- Löschwasserversorgung Faschingalmsiedlung
- Investitionsbeitrag Hauptschule Nußdorf-Debant
- Boulderwände bzw. Böden abschleifen Gruppenräume Kindergarten Debant
- Ankauf Rasentraktor (Eintausch € 17.867,--)
- Sanierung Hauptspielfeld und Fensteraustausch Umkleiden
- Sanierungsarbeiten Sport- und Freizeitzentrum
- Ablöse Einrichtung Sportcafe Finale an Pächter
- Zuschüsse Sanierung Widum Debant bzw. Kirchturm Nußdorf
- Verkehrssicherungsmaßnahmen bzw. Straßenneuerrichtungen sowie Lunerweg
- Interessentenbeitrag Wartschenbachverbauung
- Hydrantenaustausch, Lecksuchgerät bzw. Wasserzählerankauf
- Interessentenbeitrag Soforthilfemaßnahme Wartschenbach
- Grundankauf für Friedhofserweiterung Nußdorf
- Wasser- und Kanalneuverlegungen
- Schuldendienstbeitrag Abwasserverband
- Zubau Lagerflächen Gemeindebauhof
- Grundankauf Spielplatz Mitterweg
- Behebung Katastrophenschäden
- Straßensanierungen
- Errichtung Lager Krampusverein
- Interessentenbeitrag Dorfbachverbauung

### Finanzlage der Marktgemeinde

Durch die ca. **9 %-ige Erhöhung** der **Abgaben-Ertragsanteile** gegenüber dem Vorjahr konnten die **fortdauernden Einnahmen** um ca. 3 % gesteigert werden, obwohl sich die Einnahmen an Benützungsgebühren bzw. Erschließungsbeiträgen reduziert haben.

Die **fortdauernden Ausgaben** stiegen im Jahr 2008 lediglich um 2,35 % (wie durch die Personalkosten bzw. Transferzahlungen – 4,6 % Erhöhung).

Durch diese positive Entwicklung der Abgaben-Ertragsanteile (2009 erfolgt leider ein Einbruch durch die schlechte Wirtschaftslage!) hat sich der **Verschuldungsgrad** auf **50,2 %** im Jahr 2008 reduziert (gegenüber Vorjahr 53,2 %).

Der **Schuldenstand** unserer Gemeinde betrug mit Ende des Rechnungsjahres **2007** € 3.448.060,-- und hat sich im laufenden Jahr um **ca. € 302.200,--** reduziert und beträgt per **31.12.2008** nunmehr noch **€ 3.145.850,--**.

Der **Kapitalrest** für die **Leasingverpflichtung** (aufgenommen für die Sanierung der Volksschule Debant) beträgt per **31.12.2008** **€ 245.000,--**.

# Marktgemeindeamt neu

## - Bauarbeiten gehen in die Endphase -

In den vergangenen Monaten sind die Bauarbeiten am neuen Marktgemeindeamt sehr rasch weitergegangen. Derzeit laufen die Innenausbauarbeiten auf Hochtouren und auch im Außenbereich wurde bereits mit den letzten Gewerken begonnen, sodass der geplante Fertigstellungstermin Ende Mai 2009 mit großer Wahrscheinlichkeit eingehalten werden kann.



Gangbereich im ersten Obergeschoss



Blick aus dem neuen Foyer im Erdgeschoss



EDV-Zentrale



Außenansicht mit den Fundamenten des "alten neuen" Marktbrunnens



In den Büros hat der Möbeleinsatz begonnen.



Die Technikzentrale im Kellergeschoss

# **33 Jahre** BEWÄHRT FLIESEN DOBERNIK

- Fachberatung
- Wertvolle Fliesen
- Handel und Verlegung

**FLIESEN & NATURSTEINE**



Debant bei Lienz, Glocknerstr. 12 • Tel 04852/65155-0  
www.dobernik.at • E-Mail: fliesen@dobernik.at

# **Kilzer**

GmbH & Co KG

## **MÖBELTISCHLEREI**

**Ihr Spezialist für  
Innen- und Haustüren**



**A-9900 Lienz, Aguntstraße 24, Tel. 04852 / 62874**



A-9990  
Nußdorf/Debant,  
Tel.: 04852/62362-0  
[www.idl-metallbau.at](http://www.idl-metallbau.at)

# Otis mit Sicherheit besser.

9020 Klagenfurt, Durchlaßstraße 42, Tel. (0463) 42 60 20-0, Fax (0463) 41 83 16-19

**OTIS**  
Aufzüge & Fahrtreppen

[www.otis.com](http://www.otis.com)

# Maler Schwinger

Malerei Anstrich Fassaden  
Wärmeschutz Lackierungen  
Digitaldruck Beschriftungen Kunsthandwerk  
**Dölsach 04852 64188**

## Ausführung der Malerarbeiten im neuen Amtsgebäude

TENNIS-GRANULATBELÄGE  
setpoint®

**DELLACHER  
SPEZIALBELÄGE**

[www.dellacher.at](http://www.dellacher.at)

FRANZ MAYR STRASSE 18  
A-9990 DEBANT

TELEFON 04852/62525  
FAX DW 5

# Mehr Sicherheit bei Schitouren

Das Schitourengehen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Verbindung von Winterlandschaft, Natur und sportlicher Ertüchtigung birgt im freien, ungesicherten Schiraum jedoch auch ein gewisses Gefahrenrisiko. Deshalb fand am 1. Februar d.J. eine von der Marktgemeinde geför-

derte **Schulung für mehr Sicherheit bei Schitouren** statt, an welcher ca. 25 Bürger aus unserer Gemeinde teilnahmen.

In der Dolomitenhütte wurde zunächst mittels Power Point-Präsentation theoretisch das Verhalten im Falle eines Lawinenabganges sowie der Umgang mit Lawinenverschüttensuchgerät und Sonde erklärt.

Anschließend erfolgte in Kleingruppen unter der Leitung von staatlich geprüften Schi- und Bergführern im Nahbereich der Dolomitenhütte – eingebettet in eine wundervolle Schneelandschaft – die praktische Umsetzung. Den Abschluss des hochinteressanten Schultages bildete für jede Gruppe das Suchen von „Verschütteten“ nach einem angenommenen Lawinenabgang.

Hervorzuheben ist die unentgeltliche Mithilfe und Mitorganisation durch die beiden Gemeindeglieder Stephan Schlemmer und Michael Oberhuber, beide Mitglieder der österreichischen Bergrettung, Ortsstelle Lienz und der Lawinenkommission unserer Marktgemeinde.



## Funkübung der Bergrettung Lienz in Zusammenarbeit mit der Lawinenkommission Nußdorf-Debant

Die Bergrettung Lienz hat am 14.03.09 eine Funkübung im Zuge einer Schitour im Gemeindegebiet Nußdorf-Debant unternommen. Dabei wurde unter Führung der Lawinenkommissionsmitglieder Michael Oberhuber und Stephan Schlemmer das Digitalfunk im Bereich Debanttal Unterwainig-Luner-Gerl-Faschingalm getestet. Hintergrund der Übung waren die starken Dezemberschneefälle, welche die Sperre des Debanttal Basisweges über mehrere Tage verlangte. Im Zuge der Schitour wurden Wege gesucht, die betroffenen Höfe während einer solchen Sperre sicher zu erreichen.

Eine zweite Gruppe war im Bereich Trelebitsch unterwegs. Hier konnten wichtige Erkenntnisse über das digitale Funknetz, welches auch von der Freiwilligen Feuerwehr genutzt wird, gewonnen werden.



# Heizkosten senken durch Althausanierung

## Wärmebildkamera zeigt Schwachstellen auf

In einem gut besuchten Vortrag haben Energieexperten der Fa. Frey Mitte Februar im Kultursaal anschaulich demonstriert, wie mittels Wärmebildkamera bei Wohn- und Betriebsgebäuden Energieeinsparungsmöglichkeiten aufgezeigt werden können. Energiesparende Maßnahmen senken nicht nur die Heizkosten, sondern steigern auch die Wohnqualität und den Wert des sanierten Objektes. Von Landesseite gibt es für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen auch bei der Althausanierung spürbare finanzielle Zuschüsse. Mit 1. April sind die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung in Kraft getreten, die für Sanierungen besonders attraktive, einkommensun-

abhängige Förderungen vorsehen (nähere Auskünfte: Bezirkshauptmannschaft Lienz, Wohnbauförderung oder im Internet unter [www.tirol.gv.at/bauen-undwohnen](http://www.tirol.gv.at/bauen-undwohnen)).

Auch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant hat im Rahmen ihrer Energiesparoffensive im auslaufenden Winter 2009 die Durchführung einer Bestandsaufnahme bei Wohn- und Betriebsgebäuden mittels Wärmebildkamera mit einem 50%-igen Zuschuss (bis 150 m<sup>2</sup> maximal € 180,-;

über 150 m<sup>2</sup> maximal € 270,-) gefördert.

Die Aktion wurde sehr gut angenommen. Über 20 Gebäude wurden so einem Thermographie-Check unterzogen.



Anschaulich demonstrierten Experten der Fa. Frey den Einsatz der Wärmebildkamera und mögliche bauliche Sanierungsmaßnahmen.

## Ministerbesuch und Bürgermeisterkonferenz



v.l.: LA Mag. Johannes Rauch, Marktleiter Franz Angermann, BM Dr. Michael Spindelegger, Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner

Am 9. Februar besuchten Dr. Michael Spindelegger, Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten, sowie LA Mag. Johannes Rauch, Hauptgeschäftsführer der Tiroler Volkspartei, die Fa. Interspar in Nußdorf-Debant.

Die heurige Frühjahrskonferenz der Osttiroler Bürgermeister fand am 5. März im Kultursaal unserer Marktgemeinde statt.

Daran teilgenommen haben neben den Bürgermeistern auch Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll, Caritasdirektor Georg Schärmer sowie Mag. Markus Köck von der bischöflichen Finanzkammer.



# Murenabgang im "Innigbachl"

Am 8. April wurde der Debanttal Basisweg im Bereich des Innigbachls durch eine Mure verlegt und war für den Fahrzeugverkehr unpassierbar.

Das abgegangene Murmaterial stammt aus einem Hanganbruch unterhalb des sogenannten „Zeiner Angerles“, der von den großen Schmelzwassermengen des heurigen Frühjahres ausgelöst wurde.

Nach genauerer Beurteilung des Hanganbruches durch die Experten der Wildbach- und Lawenverbauung Lienz sowie durch Landesgeologe Dr. Gunther Heißel aus Innsbruck musste der Basisweg für eine Woche gesperrt bleiben und konnte erst am 16. April wieder für den Fahrzeugverkehr freigegeben werden.



Der Hangabbruch oberhalb des Innigbachls



▲ Landesgeologe Dr. Gunther Heißel bei der Erstellung seines Gutachtens



◀ Die Brücke über das Innigbachl wurde von der Mure mehrmals komplett eingeschüttet und musste vom Bauhof immer wieder freigeräumt werden.

# Frühjahrslawinen im Debanttal

Mit der einsetzenden Frühjahrschmelze sind im hinteren Debanttal zahlreiche große Lawinen abgegangen. Besonders gewaltige Ausmaße hat diesmal die Lawine im "Rohracher-Graben" erreicht. Auch ältere

Gemeindebürger können sich nicht daran erinnern, dass diese Lawine jemals



ein derartiges Ausmaß erreicht hätte. Die spektakulären Bilder von den La-

winenstrichen konnte GWA Franz Tscharnig bei einem forstlichen Kontrollgang Anfang April schießen.

# Promotionen und Sponsionen



Dr.med.univ. Anna Rapf

Frau **Dr.med.univ. Anna Rapf** (geb. 1983) promovierte am 24. Jänner 2009 an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck.

Die junge Doktorin ist die Tochter von Dr. Evelyn, Arbeitsmedizinerin und Dr. Christian Rapf, Facharzt für Radiologie. Ihre ältere Schwester Dr. Katharina Rapf ist Ärztin in der Klinik Innsbruck, Bruder Sebastian begann im Februar mit dem Zivildienst.

Frau Rapf ist momentan am AKH Wien in der Neurologischen Abteilung tätig.



Mag.phil. Manuela Lenzhofer

Frau **Mag.phil. Manuela Lenzhofer** (geb. 1984) absolvierte ihr Studium zur Magistra der Philosophie am Institut für Erziehungswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck und konnte am 21. Februar 2009 die Sponsion feiern. In ihrer Diplomarbeit beschäftigte sich die junge Magistra mit der Psychotherapie-Ausbildungsforschung unter der Anwendung des Diagnostic Role-Playing Test.

Manuela ist die Tochter von Beatrix, Heimhilfe des Sozial- und Gesundheitssprengels Nußdorf-Debant und Norbert Lenzhofer, Beamter in der Bezirkshauptmannschaft Lienz.

Bruder Andreas studiert Informatik in Wien, Markus Telematik in Graz.

Im März hat Frau Lenzhofer zusätzlich das psychotherapeutische Propädeutikum abgeschlossen.



Dr.med.univ. Peter Straganz

Herr **Dr.med.univ. Peter Straganz** (geb. 1983) promovierte am 1. Juli 2008 an der Medizinischen Universität Wien.

Der junge Doktor ist der Sohn von Monika, Hausfrau und Dr. Albrecht Straganz, praktischer Arzt in Nußdorf-Debant.

Sein Bruder Mag. (FH) Martin arbeitet in Innsbruck bei der Austria Presse Agentur, Schwester Christiane als Logopädin in Dornbirn, Michael studiert Sportmanagement in Wien und Florian absolviert seinen Zivildienst in Innsbruck.

Die derzeitige Arbeitsstelle von Herrn Straganz ist das Landeskrankenhaus Vöcklabruck.



Dipl.Ing. Stefan Oberbichler

Herr **Dipl.Ing. Stefan Oberbichler** (geb. 1981) absolvierte sein Studium zum Diplomingenieur an der Universität UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik – in Hall in Tirol, wo er am 13. März 2009 seine Sponsion feierte.

Stefan ist der Sohn von Bürgermeister-Stellvertreterin Gertraud und Albert Oberbichler, Postenkommandant des Polizeipostens Dölsach.

Sein Bruder Robert ist Hauptschullehrer in Matrei i.O., Schwester Helga Psychotherapeutin in freier Praxis in Innsbruck.

Seit seiner Sponsion arbeitet Herr Oberbichler als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der "research division for ehealth and telemedicine" an der UMIT in Hall in Tirol.

# Diamantene und Goldene Hochzeiten

**Am 16. Jänner 2009 gratulierte Bürgermeister Ing. Andreas Pfunner gemeinsam mit Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp vier Ehepaaren aus Nußdorf-Debant zur Diamantenen bzw. Goldenen Hochzeit.**

**Hermine und Franz Bonecher** konnten am 23. Oktober 2008 das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Begangen wurde das Jubiläum im Rahmen einer stillen Familienfeier, bei der Pfarrer Toni Mitterdorfer das Brautpaar und deren Kinder mit Familien segnete.

Franz Bonecher wurde in Klagenfurt geboren und wuchs dort auf. Nach der Pflichtschule absolvierte er die Handelsschule und war anschließend im Büro einer Klagenfurter Lederfabrik tätig. Während des Zweiten Weltkrieges musste Herr Bonecher zur Wehrmacht einrücken und geriet in Gefangenschaft. Nach Kriegsende kehrte er wieder zu seiner alten Firma nach Klagenfurt zurück. 1957 wechselte er zur Lienzer Firma Neuner, wo er bis zur Pensionierung den Lederverkauf leitete.

Hermine Bonecher, geborene Achner, stammt ebenfalls aus Klagenfurt. Sie besuchte nach der Pflichtschule die Handelsakademie und schloss diese mit Matura ab. Danach war Frau Bonecher als Büroangestellte in Klagenfurt tätig, ehe sie 1973 die Leitung der Wüstenrot Bausparkassenfiliale in Lienz übernahm, die sie bis zur Pensionierung innehatte.

Das Ehepaar Bonecher hat zwei Kinder und kann sich auch über drei Enkel und einen Urenkel freuen. Das neu erbaute Eigenheim in Debant bewohnen sie seit dem Jahr 1980.

**Josefa und Peter Stocker** gaben sich am 11. Oktober 1958 am Standesamt Sillian das Ja-Wort. Bereits ein Jahr davor fand in Heiligenblut die kirchliche Trauung statt.

Peter Stocker ist gebürtiger Trientiner und wuchs im Lechtaler Elbigenalp

auf. Nach der Pflichtschule absolvierte er eine Schuhmacher-Lehre und war als Schilehrer in seiner Heimatgemeinde sowie am Arlberg tätig. Gleichzeitig besuchte er die bekannte Schnitzschule in Elbigenalp.

In weiterer Folge gründete Herr Stocker die Schischule Sillian, die er bis 1964 leitete. Danach erfolgte der Wechsel zur Zollwache, wo er - nach Abschluss der B-Matura - bis zur Pensionierung im Höheren Verwaltungsdienst tätig war.

In seiner Freizeit ist Herr Stocker sportlich und auch künstlerisch als Bildhauer sowie Maler tätig.

Josefa Stocker, geb. Angermann, wuchs am Angermannhof in Debant auf. Nach der Volks- und Hauptschule besuchte sie die Landeslehrerbildungsanstalt in Innsbruck und war in weiterer Folge als sehr ambitionierte Volks- und Hauptschullehrerin tätig. Außerschulisch engagierte sich Frau Stocker u.a. in der Erwachsenenbildung sowie im Sportbereich und machte sich als Malerin in der Osttiroler Kunstwelt einen Namen.

Das Ehepaar Stocker bewohnt seit 1966 ein Eigenheim in Debant und hat drei Kinder. Tochter Sonja ist 1993 bei einem Schiunfall ums Leben gekommen. Auch 8 Enkelkinder konnten zur Jubelhochzeit gratulieren.

Für **Anna und Wilhelm Sieber** läuteten am 25. Oktober 1958 in Obermauern die Hochzeitsglocken.

Wilhelm Sieber ist gebürtiger Nußdorf-Debanter und wuchs im Ortsteil Debant auf. Nach der Pflichtschule war er vorerst als Schustergeselle und Waldarbeiter tätig. Danach wechselte er zur Verbundgesellschaft, wo er bis zur Pensionierung 21 Jahre arbeitete.

Anna Sieber, geborene Bernsteiner, stammt aus Stronach. Dort wuchs sie gemeinsam mit 8 Geschwistern auf und arbeitete nach der Pflichtschule bis zur Heirat in der elterlichen Landwirtschaft.

Das Ehepaar Sieber erbaute sich 1959 in Debant ein Wohnhaus, das es bis heute bewohnt. Aus der Ehe stammen 4 Kinder und auch 10 Enkel sowie 3 Urenkel stellten sich als Gratulanten zur Goldenen Hochzeit ein.

**Hildegard und Friedrich Baurecht** heirateten am 22. November 1958 in Nußdorf.

Friedrich Baurecht stammt aus Bleiburg in Kärnten und ist mit 14 Jahren gemeinsam mit seiner Familie nach Lienz umgezogen.

Beruflich war Herr Baurecht bei diversen Firmen als Bau- und Metallarbeiter sowie als Fernfahrer tätig. Die letzten 16 Jahre vor seiner Pensionierung arbeitete er als Depot- und Lagerleiter-Stellvertreter bei der Firma Coca-Cola in Debant.

Friedrich Baurecht war begeisterter Schütze und wirkte 6 Jahre als Hauptmann-Stellvertreter der Schützenkompanie Nußdorf-Debant. Auch als Obmann des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Nußdorf-Debant, erwarb er sich besondere Verdienste.

Hildegard Baurecht, geborene Oberforcher, wuchs am Bauernhof vulgo Tondl in Nußdorf auf. Nach der Pflichtschule war sie in der Gastronomie und als Fabrikarbeiterin sowie einige Jahre als Schulwartin der Volksschule Nußdorf tätig.

Das Ehepaar Baurecht schenkte 4 Kindern das Leben.

Herr Baurecht ist kurz nach dem 50. Hochzeitstag im Jänner 2009 unerwartet verstorben.



Hermine und Franz Bonecher



Anna und Wilhelm Sieber



Josefa und Peter Stocker



1. Reihe v.l.: Waltraud Riepler, Othmar Riepler, Irmgard Waltl, Johann Waltl  
2. Reihe v.l.: Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler



Hildegard und Friedrich + Baurecht

**Im Jänner diesen Jahres konnten zwei Ehepaare aus Nußdorf-Debant Goldene Hochzeit feiern. Die Jubelpaare waren aus diesem Anlass am 17. März von der Marktgemeinde ins Debanter Café am Sportplatz eingeladen. Dort überbrachten Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll die offiziellen Glückwünsche von Marktgemeinde und Land Tirol. Danach blieb bei einem gemeinsamen Mittagessen Zeit zum Gedankenaustausch.**

**Waltraud und Othmar Riepler** gaben sich am 5. Jänner 1959 in Heiligenblut das Ja-Wort.

Othmar Riepler wurde in Lienz geboren und ist dort aufgewachsen. Nach Volks- und Hauptschule erlernte er das Malerhandwerk, das er 45 Jahre als Geselle bei der Firma Musner ausübte.

Waltraud Riepler ist gebürtige Klagenfurterin und übersiedelte im Volksschulalter mit ihrer Familie nach Döllach. Nach der Pflicht- und Haushaltungsschule war sie im elterlichen Gastgewerbebetrieb tätig.

Das Ehepaar Riepler wohnt seit 1970 in einem Einfamilienwohnhaus in Nußdorf. Aus der Ehe stammen 3 Töchter, die ihren Eltern gemeinsam mit 6 Enkeln zum Fest gratulieren konnten.

Irmgard und Johann **Waltl** schlossen am 31. Jänner 1959 am Standesamt Lienz den Bund für's Leben. Die kirchliche Trauung fand zwei Tage später in der Kötschacher Wallfahrtskirche Maria Schnee statt.

Irmgard Waltl ist gebürtige Debantlerin. Nach der Volks- und Hauptschule war sie bis zur Familiengründung an verschiedenen Dienstorten im Gastgewerbe tätig. Später engagierte sich Frau Waltl neben der Familie sehr in ihrer Heimatpfarre Debant. Als Pfarrgemeinderatsmitglied arbeitete sie dabei vor allem in der Senioren- und Sozialbetreuung.

Das Ehepaar Waltl bewohnt ein selbst gebautes Einfamilienwohnhaus im Ortsteil Debant. Aus der Ehe stammen drei Töchter und auch über 4 Enkelkinder können sich die Jubilare freuen.

Johann Waltl stammt aus Berg im Drautal und wuchs bei seinen Großeltern am Iselsberg auf. Nach der Pflichtschule erlernte er den Maurerberuf, den er bis zu seiner Pensionierung bei diversen Firmen in Österreich und Deutschland ausübte.

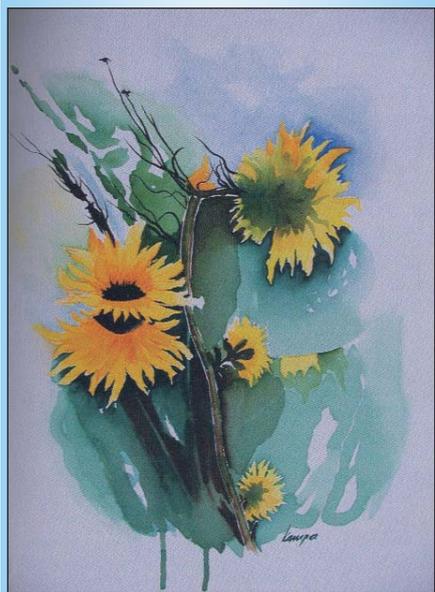
## Heimische Künstler im Porträt

**WALTER  
KAMPER**

geb. am  
03.04.1947



**Ich bin Pensionist,  
Zeichner und Hobby-  
maler und im Septem-  
ber 2009 beim Kultur-  
wochenende dabei!**



# Nachbarschaftshilfe

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, der Sozial- und Gesundheits-sprengel Nußdorf-Debant und Umgebung sowie die Pfarre Debant gründeten im April 2005 die Nachbarschaftshilfe.

### Was ist Nachbarschaftshilfe?

Nachbarschaftshilfe ist ein mobiler unentgeltlicher Dienst von Gemeindebürgern für sozial schwache Mitmenschen in der Gemeinde, die nicht auf ein vorhandenes Netz von Familie und Bekannten zurückgreifen können.

Dies können sowohl alte, hilfs- und pflegebedürftige Menschen, Menschen in sozialen Notsituationen, als auch junge Familien oder Alleinerziehende sein, die vorübergehende Hilfe benötigen.

### Welche Aufgaben hat die Nachbarschaftshilfe?

- Mit älteren Menschen spazieren, einkaufen gehen, sie zum Arzt begleiten, bei Behördenwegen oder zur Seniorenstube/-kaffee begleiten
- Nachschauen, ob es den Betroffenen gut geht
- Gespräche mit einsamen Menschen führen, viel zuhören, aus der Zeitung vorlesen, einfach Zeit für sie haben
- Einheizen, eventuell Holz holen, im Winter Schnee schaufeln
- Hilfe bei kleinen Wartungsarbeiten im Haushalt
- Pflegende Angehörige für ein paar Stunden entlasten und die Beaufsichtigung des Gepflegten oder Betreuten übernehmen
- Familien/Alleinerziehenden bei Krankheit oder sonstigen Notlagen überbrückend helfen und die Versorgung der Kinder übernehmen
- Jungen Müttern und Vätern Freiräume durch Beaufsich-

tigung der Kinder geben, um gemeinsame Aktivitäten zu fördern

### Wo kann ich Hilfe anfordern?

- Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler für Nußdorf, Tel. 0650/5656686
- Bettina Inmann für Debant, Tel. 70945
- weitere Anlaufstellen: Sozialsprengel und Gemeindeamt

Die Hilfe durch die Nächstenhelferinnen und Nächstenhelfer ist in erster Linie als vorübergehende und überbrückende Soforthilfe in Notlagen verschiedener Art zu sehen.

Als dauerhafte Hilfe gibt es entsprechende Organisationen wie Sozial- und Gesundheits-sprengel, Familienhilfe der Caritas und andere, von der Gemeinde unterstützte Einrichtungen.

Die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe verpflichten sich selbstverständlich zur Verschwiegenheit über die Art und Umstände sowie die privaten Verhältnisse bei den durchgeführten Einsätzen!

Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall dieses kostenlose Angebot anzunehmen!



Im Jänner diesen Jahres waren die ehrenamtlichen Helfer der Nachbarschaftshilfe von der Marktgemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein im Café am Sportplatz eingeladen.

# Kirchenkonzert mit Monika Martin

„Meine Lieder berühren die Seele und stellen sich in den Dienst der Menschen“, so die beliebte Grazer Künstlerin, die erst vor kurzem für insgesamt 1 Million verkaufter Tonträger geehrt wurde.

Davon konnten sich 400 Konzertbesucher am Sonntag, 11. Jänner 2009 in der Pfarrkirche Debant überzeugen. Die schönsten Weihnachtslieder, traditionelle Kirchenlieder und Werke von Brahms, Beethoven und A. L. Webber sowie Eigenkompositionen von Walter Widemair aus ihrer neuen

sakralen Produktion begeisterten die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Debanter Kirche.

Der umjubelte Schlagerstar nahm sich nach dem Auftritt ausführlich Zeit für seine Anhänger, signierte Autogramme und posierte für Erinnerungsfotos.



Pfarrerköchin Susanne Pargger und Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer mit der Sängerin Monika Martin und Produzent Walter Widemair

## Neues aus dem Jugendzentrum



Das Jugendzentrum „Haidenbergerhof“ hat mit Stephan Peuckert im März 2009 einen neuen Leiter gefunden. Mit dem neuen Leiter erfolgte auch eine Erweiterung der Räumlichkeiten. Des Weiteren wurden neue Einrichtungsgegenstände wie zum Beispiel ein Billardtisch angeschafft und noch eine Jukebox für den perfekten Sound. An der Bar wird mit antialkoholischen Getränken und kleinen Snacks zu jugendfreundlichen Preisen für das leibliche Wohl gesorgt. In wenigen Tagen kommt eine weitere Attraktion dazu: Ein Airhockeytisch wird für Spaß und Action sorgen! Im sogenannten „25er-Raum“ wird demnächst eine Mediacorner installiert,

um die jungen Leute bei virtuellen Sportarten ordentlich ins Schwitzen zu bringen. Geplant ist weiters, verschiedene Kreativ-Workshops anzubieten.

In die Teenies wird viel Vertrauen gesteckt, da sie schon verschiedene Tätigkeiten ausüben dürfen, wie etwa die Ausmalung und Gestaltung der Wände.

Stephan Peuckert ist es ein Anliegen, dass sich alle Kids im Jugendzentrum wohlfühlen und Ansprechpartner für ihre Probleme finden. Ebenso ist es wichtig für ihn, Jugendliche auf die Gefahren von Alkohol und Drogen hinzuweisen. Die Gemeinschaft unter den jungen Leuten soll gefördert werden, ohne dabei neue Besucher auszugrenzen.



Die Projektgruppe der BHAK Lienz: Johanna K., Rebecca., Johanna G., Regina



Danny Hojnik

Stephan Peuckert

Stefan Geiler

Katrin Kolbitsch

Die Betreuung übernehmen die Pädagogen Katrin, Danny und Stefan. Der Wunsch des Obmanns ist es, die Öffnungszeiten um mindestens zwei Tage zu verlängern. Besonders wünschenswert wäre eine Öffnung an den Wochenenden.

Es wäre wünschenswert, wenn sich alle Kritikpunkte zum Positiven wenden würden. Wir wünschen Stephan Peuckert in den nächsten Jahren viel Glück und Freude mit den Kids.

*Young Community (Projektgruppe der BHAK Lienz) & Stephan Peuckert*

# Pilger- und Studienfahrt ins Heilige Land

Seit 1964 bereist Pfarrer Otto Großgasteiger aus Nußdorf zum Teil allein, zum Teil mit Reisegruppen auf den Spuren Jesu das Heilige Land. Unter den 31 Pilgern, die er heuer zu den heiligen Stätten von Christen, Juden und Moslems führte, befanden sich 10 Nußdorf-DebanterInnen, sodass zwischenzeitlich schon mehr als 100 GemeindegliederInnen den Raum Israel/Palästina unter seiner kundigen Führung bereist haben und mit tiefen und bleibenden Eindrücken zurückgekehrt sind.

Die diesjährige Reise ins Heilige Land fand vom 16. bis 25. März statt und verlief völlig problemlos. Von den Nächtigungsorten Nazareth, Jericho und Jerusalem aus wurden zahlreiche biblische Orte besichtigt, darunter Karfanaum, der See Genezaareth, die Jordanquellen, die Wüste Juda und Bethlehem. Der Besuch des Abrahamgrabes in der gleichnamigen Moschee in Hebron war für viele Pilger etwas ganz Besonderes. Bestaunt wurden die weltberühmten 12 Chagall-Fenster der Synagoge im Hadasah-Krankenhaus nahe Jerusalem, die die 12 Stämme Israels darstellen, ebenso wie die überwältigenden Gartenanlagen bei den Bahai-Schreinen in Haifa.

Höhepunkt der Pilgerfahrt war Jerusalem, die Passionsstätte Christi, zugleich aber auch heilige Stadt von Juden und Moslems. In Jerusalem stand neben dem Ölberg vor allem die Altstadt mit Via Dolorosa, Grabeskirche und Klagemauer auf dem Besichtigungsprogramm. Der Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem wühlte auf und machte betroffen.

Hoch interessant war das Treffen mit dem Generalvikar des Griechisch-Katholischen Patriarchats Joseph Saghbini, einem Libanesen mit ausgezeichneten Deutschkenntnissen, und dessen Führung durch die Patriarchatskirche, die Papst Johannes Paul II. bei seiner Heilig Land-Reise im Jubeljahr 2000 als Zeichen der Gemeinschaft unter allen Christen besucht hat.

Entspannung gab es für die Pilgergruppe beim Baden im Toten Meer und beim Feilschen mit den Händlern im Suk der Jerusalemer Altstadt.

Die tägliche Messe konnte dank der hervorragenden Kontakte von Pfarrer Großgasteiger vor Ort an heiligsten Stätten gefeiert werden, so etwa in der Grabeskirche auf Golgotha oder auf den Hirtenfeldern in Betlehem, wo die Pilger schon im März ein „Stille Nacht“ anstimmten.



Pfarrer Otto Großgasteiger verbindet eine langjährige Freundschaft mit Generalvikar Joseph Saghbini vom Griechisch-Katholischen Patriarchat.



Gartenanlage bei den Bahai-Schreinen in Haifa



Die Pilgergruppe in Jerusalem (im Hintergrund die goldene Kuppel des Felsendoms)

## Nächste Pilger- und Studienfahrten mit Pfarrer Otto Großgasteiger:

**Libanon/Syrien:** Oktober 2009

**Israel/Palästina:** März 2010

An den Reisen Interessierte können sich ab sofort im Pfarramt Nußdorf (Tel. 04852/65900) bei Pfarrer Großgasteiger informieren.

# Hauptschule Nußdorf-Debant

## Erfolgreiche Schüler beim EU-Quiz

Großes Allgemeinwissen in Politik, Sport und Geschichte zeigten die SchülerInnen der Hauptschule beim heuer bereits zum 11. Mal durchgeführten EU-Quiz. An diesem Wettbewerb nahmen schulintern alle SchülerInnen der 4. Klassen teil. Die Schulsieger Martin Longo, Matthias Kollnig und Florian Plattner nahmen am 1. April 2009 am Landeswettbewerb teil. Betreut wurden sie dabei von HOL<sup>in</sup> Charlotte Kranebitter. Im Rahmen dieser Veranstaltung, bei der sie noch einmal ihr breites Wissen unter Beweis stellten, wurden ihnen auch Preise und Urkunden überreicht.

Die erfolgreichen Schüler: v.l. Matthias Kollnig, Florian Plattner, Martin Longo mit HOL<sup>in</sup> Charlotte Kranebitter



Am 1. Februar 2009 hat Herr Walter Wallensteiner als Hausmeister der Hauptschule Nußdorf-Debant seine Pension angetreten. Dieses Amt hat er seit 1985 ausgeübt.

## Schulchor: CD-Aufnahme in Innsbruck



Nach einer anstrengenden Fahrt am Montag, 30. März in der Früh um sechs Uhr, waren wir froh, als wir im ORF-Zentrum Innsbruck angekommen waren. Nachdem wir uns gut eingesungen hatten, kam der große Moment, wo wir auf die Bühne geholt wurden, um unsere lang einstudierten Lieder aufzunehmen.

Mit der Hilfe von Frau Pitterl hatten wir die Lieder rasch im „Kasten“! Als

Belohnung durften wir 2 Stunden lang im Einkaufszentrum „dez“ shoppen. Um 14 Uhr ging es dann wieder ab nach Hause.

**Einen herzlichen Dank an alle Lehrer, die uns bei der Vorbereitung und der Aufnahme unterstützt haben!**

*Katharina, Manuela und Melissa, 4a*

## Walter Wallensteiner im wohlverdienten Ruhestand



Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner, Cäcilia und Walter Wallensteiner sowie HD Thomas Greuter bei der Verabschiedungsfeier am 5. Februar im „Iselsbergerhof“

**Gemeindevorstand  
Helmut  
Glantschnig**



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das neue Amtsgebäude steht kurz vor der Fertigstellung und kann von unserer Verwaltung bald bezogen werden. Damit verbunden ist nicht nur eine deutliche Verbesserung der (Arbeits)Bedingungen für unsere Bediensteten, sondern auch für jeden Gemeindebürger, der Erledigungen am Amt durchzuführen hat. Endlich haben wir nun einen barrierefreien Zugang zu allen Büros, was bisher ja nicht der Fall war. Besonders erfreulich ist jedoch die Tatsache, dass es Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeindeführung und Architekt zu keinerlei Kostenüberschreitungen gekommen ist. Das ist gerade bei öffentlichen Bauten nicht selbstverständlich!

Die Finanzkrise wird leider auch nicht an unserer Gemeinde spurlos vorübergehen und Sparsamkeit wird mehr als bisher von Nöten sein, da es seitens des Bundes weniger Geld für die Gemeinden geben wird. Sparsamkeit ist auch für den Überprüfungsausschuss mit meinem Fraktionskollegen Johann Baumgartner als Obmann oberstes Gebot und neben der Prüfung der Gemeindekassa und der Ausgaben werden immer wieder Vorschläge zur Kostensenkung erarbeitet sowie deren Umsetzung im Auge behalten.

Trotz des enger werdenden Finanzrahmens darf und wird jedoch die Förderung und Unterstützung für unsere zahlreichen, großteils sehr aktiven Vereine nicht leiden, wobei mir besonders jene am Herzen liegen, die Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen ausweisen können.

Gesichert sind auch die Mittel für den Sommer-Kinderbetreuungsscheck. Diese Aktion wurde bisher sehr gut angenommen. Der Scheck stellt sicherlich einen Anreiz für die Eltern dar, ihre Kinder in den Genuss von attraktiven Freizeitangeboten in den Ferien kommen zu lassen, wie es die Angebote des OK-Zentrums oder des Nationalparks darstellen. Detaillierte Informationen gibt es rechtzeitig vor dem Sommer.

Ihr Gemeindevorstand  
Helmut Glantschnig

# Volksschule Nußdorf

Traumhafte Schneeverhältnisse und strahlendes Wetter lockten uns im März gleich dreimal von der Schulbank weg hinaus ins Freie.

Die erste sportliche Veranstaltung war ein Rodelrennen auf der Fachingalm. Alle Schüler sausten zuerst mit Partner und dann alleine auf ihren Schlitten die Rodelstrecke hinunter. Bei der Preisverteilung am nächsten Tag durfte sich jedes Kind über einen Preis freuen.

Dann stand ein Vormittag auf Schiern

auf dem Programm. Viele sportbegeisterte Eltern begleiteten uns auf das Zetttersfeld und unterstützten uns eifrig bei der Betreuung unserer „Pistenflöhe“.

Zu guter Letzt schnallten wir alle Schneeschuhe an und wanderten mit zwei Nationalpark-Betreuern über den Mellitzweg hinauf, dann durch den Wald in Richtung „Breitegg“. Die Wanderung wurde durch Spiele aufgelockert und machte allen Kindern und Lehrern Spaß.



## Spiel-, Spaß- und Sporttage MO/DI, 6./7. Juli 2009

Für die Schüler der Volks- und Hauptschule wird in der letzten Schulwoche am Montag und Dienstag (6. und 7. Juli 2009) ein Spiel-, Spaß- und Sporttag von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant in Zusammenarbeit mit vielen Sektionen des Sportvereins sowie den Lehrpersonen der Schulen organisiert.



Im Vordergrund soll dabei das Kennenlernen der unterschiedlichsten Sportarten auf



spielerische Art und Weise stehen.

In Stationsbetrieben erfahren die SchülerInnen dabei Körper und Geist mit Spaßfaktor zu trainieren.

Die Marktgemeinde sponsert die Verpflegung aller Beteiligten. Im Rahmenprogramm wird am Montag ein Kleinfeldturnier für mehrere Volksschulen am FunCourt durchgeführt.



# Volksschule Debant

## “ Blick und klick!” Sicherheit im Straßenverkehr

Am 4. März besuchten die Kinder der 1. Klassen im Kultursaal die ÖAMTC-Veranstaltung „Blick und klick“, bei der es um die Sicherheit im Straßenverkehr ging.

Auf spielerische und zugleich verantwortungsvolle Art und Weise erklärten die ÖAMTC-Mitarbeiterinnen den Kindern, wie man sich im Straßenverkehr sicher verhält. Kreuzungen, Zebrastreifen, geparkte Luftgummiautos und ein echtes Elektroauto dienten als passende Anschauungs- und Lernhilfen. Den Kin-

dern machte es großen Spaß die vielen verschiedenen Verkehrssituationen im Kultursaal nachzuspielen und sie wurden gleichzeitig dazu motiviert, das Gelernte verantwortungsvoll und pflichtbewusst auch im täglichen Leben umzusetzen.

Trotz spielerischer Vorführung wurde den Kindern zugleich auch die Ernsthaftigkeit dieser Situationen im Alltag bewusst gemacht.

Angesichts der vielen Unfälle, die jedes Jahr österreichweit passieren, sind solche Veranstaltungen des ÖAMTC ein wirklicher Gewinn für die Kinder, denn sie lernen ihr Leben und das anderer zu schützen.

*Marlene Seidl,  
1a Klasse*

### Neue Homepage

[www.vsdebant.com](http://www.vsdebant.com)

seit 01.01.2009 online

Eltern und Erziehungsberechtigten und allen an der Volksschule interessierten Personen werden schulinterne Aktivitäten durch laufende Aktualisierungen präsentiert.

Anregungen sind erwünscht an [s.niederwieser@tsn.at](mailto:s.niederwieser@tsn.at). Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Direktion und Team der Volksschule Debant

### Judounterricht der ASO

In der ASO Klasse fand vor kurzem ein ganz besonderer Turnunterricht statt. Frau Helga Unterrainer lehrte uns die Grundbegriffe des JUDO. Da machte der Turnunterricht besonders viel Freude!



Verkehrstraining im Kultursaal



JUDO-Trainerin Helga Unterrainer mit den begeisterten Kindern

Effizient bauen,  
sanieren und  
sparen!

Mehr  
Förderung  
als Zinsen. Das  
s Energiespar-  
Darlehen!

LIENZER  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

# Immer was los im Kindergarten

## ...Nußdorf



Gut gelaunt feierten wir im Fasching unser Schlafmützenfest!



Ein herzliches Danke an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bei unserem Schitag am Zettlersfeld! Es war ein schönes Erlebnis und hat uns Spaß gemacht.



Auch die Nußdorfer Kindergartenkinder können nun ihre motorischen Fähigkeiten an der Kletterwand trainieren und tun dies auch mit viel Einsatz und Freude!

## ...Debant



In der Adventszeit startete die Mäusegruppe das Projekt "Wanderkrippe". Wir gestalteten gemeinsam mit den Eltern und den Kindern eine

Krippe. Begonnen wurde mit einer einfachen, leeren Holzplatte. Jeden Tag konnte ein anderes Kind die Platte mit nach Hause nehmen und eine Nacht behalten. Dafür bastelte jede Familie etwas dazu. So wanderte die Krippe zu jedem Kind und es kam immer etwas Neues dazu, bis wir am 23. Dezember diese tolle Gemeinschaftskrippe bewundern durften!



Kunterbuntes Faschingstreiben gab es am Faschingdienstag in der Mäusegruppe!



Fröhliche Gesichter nach erfolgreicher Osternestsuche!

# Das Bücherei-Team Nußdorf stellt sich vor

Die Bücherei Nußdorf wird gemeinsam von Gemeinde und Pfarre geführt. Zum Bücherei-Team, angeführt von Büchereileiterin Marianne Kollnig, zählen 6 weitere Mitarbeiter. Das Team angiert ehrenamtlich und stellt sich im Folgenden kurz vor.

Ich bin: **Eva-Maria** Plößnig-Pitterl, eine Mölltalerin und wohne seit gut 4 Jahren hier in Nußdorf..... Ich freu' mich: Dass es im Ort eine gut funktionierende Bücherei gibt und ich mich mit meinen Ideen einbringen darf..... Ich schätze: Die große Auswahl an aktuellen Büchern, Spielen und sonstigen Medien aber vor allem die Leute, die im Team mitarbeiten..... Ich brauche: Bücher und Menschen um mich herum - da bin ich in der Bücherei wohl gut aufgehoben..... Ich wünsche: Dass unsere Bücherei immer mehr "Ort der Begegnung" für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wird..... Ich hoffe: SIE/EUCH bald in der Bücherei zu treffen!

Mein Name ist **Katrin** Lobenwein, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich arbeite in der Bücherei ehrenamtlich mit, weil ich selber gerne lese und LESEN - gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit - sehr wichtig finde. Gemeinsam mit Renate betreue ich alle Büchereibesucher am Freitagvormittag - vor allem die Kindergarten- und Volksschulkinder. Durch die eigenen Kinder kam ich auch auf den Geschmack des Büchereibesuchs und möchte diesen seitdem nicht missen.

Ich, **Marianne** Kollnig, bin seit 2004 mit der ehrenamtlichen Leitung betraut. Diese Tätigkeit bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und wird reichlich mit ideellen Werten belohnt! So freut es mich erleben zu dürfen, auf welche Weise Mensch und Buch zusammenfinden: Wenn Kleinkinder zu Bilderbüchern greifen, Vorlieben entwickeln oder ihre Lieblingsfiguren entdecken!

Bei Büchern, die an Spannung nicht zu überbieten sind, staune ich über das Talent der AutorInnen! Und überall, wo ich hinkomme, zieht es mich - nein,

nicht zu den Einkaufszentren, sondern in Bibliotheken. Dort verliere ich manchmal jedes Zeitgefühl.

Ich heiße **Monika** Zeiner, bin verheiratet und habe 2 Kinder, komme ursprünglich aus Assling und wohne seit 1998 in Nußdorf am Sonnenhang. Durch die Kinder fing der Kontakt zur Bücherei an und ich habe mich durch Gespräche mit Mitarbeitern bereit erklärt dort mitzuarbeiten, somit auch meinen Beitrag zum Dorfleben zu geben. Ich arbeite jetzt ca. 6 Monate dort und freue mich, dass ich in diesem Team sein kann!

Mein Name ist **Ralf** Singer. Ich bin 35 Jahre alt, meine Hobbies sind singen, Musik hören, reisen und natürlich lesen. Am meisten interessieren mich Bücher über die Habsburger. In der Bücherei helfe ich bei der EDV-Datenverwaltung und finde, dass diese Tätigkeit für mich sehr wichtig ist!

Hallo! Ich heiße **Renate** Walder, wohne seit fast 6 Jahren in Nußdorf und bin seit 2 Jahren ehrenamtlich in der Bücherei tätig. Die Bücherei war für mich als "Zugezogene" schon immer ein feiner Treffpunkt. Ich finde es entspannend, selbst zu lesen und meinen Kindern vorzulesen. Ich denke, dass dies

eine Gegenströmung zu TV, Computer, Nintendo,...ist. Mich trifft man meistens am Freitagvormittag in der Bücherei, wenn Kindergartenkinder und Volksschüler zum Ausleihen kommen. Da geht es immer lustig und bunt zu!

Ich, **Rosi** Blaßnig, gebürtig aus St. Jakob, wohne seit 2002 mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Nußdorf und habe durch den Kindergartenbesuch meiner Tochter die Bücherei entdeckt. Mir gefällt das breite Spektrum an Kinder- und Jugendbüchern, Spielen und DVD's. Besonders nett finde ich, dass neuerdings auch Biografien von Osttiroler Bäuerinnen angeboten werden. Mit meinen Talenten und Fähigkeiten möchte ich in sinnvoller Weise zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft beitragen!

Der nächste Sommer kommt bestimmt -

Unsere **Öffnungszeiten**  
im Juli und August:  
freitags von 18.00-20.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung!

Das Bücherei-Team bedankt sich bei **Thomas Pitterl, Ofenbau und Fliesenverlegung**, für die gesponserte Kaffeemaschine!



Das Nußdorfer Bücherei-Team bei einem Bücherei-Besuch in St. Jakob:  
vorne v.l.: Monika Zeiner, Rosi Blassnig, Renate Walder, Ralf Singer;  
hinten v.l.: Marianne Kollnig, Eva Plößnig-Pitterl, Katrin Lobenwein

Bgm.-Stellv.  
Kulturreferentin  
**Gertraud  
Oberbichler**



Liebe GemeindegängerInnen!

Die ruhige Winterszeit ist vorbei und wir freuen uns mit dem jungen Frühling. Wir hatten kulturell einen eher ruhigen Winter. Besonders erwähnen möchte ich jedoch das sehr schöne und gut gelungene Dreikönigskonzert der Markt-Musik-Kapelle. Die angekündigte Uraufführung der sog. „Debanter Passion“ in der Pfarrkirche Debant konnte leider nicht stattfinden. Die Organisatorin, Frau Ilse Griebenauser, hat uns die Uraufführung für nächstes Jahr fix versprochen.

Der Herr Pfarrer und der Pfarrgemeinderat in Debant konnten aber kurzfristig eine Passions- und Bußandacht in der Pfarrkirche Debant am „Schmerzensfreitag“ anbieten. Diese Andacht wurde von der Bevölkerung gut angenommen.

Wie bereits versprochen, findet am 28. Mai ein Konzert des Don Kosaken Chores „Wanja Hlibka“ in der Pfarrkirche Debant statt. Zehn Prozent des Geldes aus dem Verkauf der Eintrittskarten erhält die Pfarrkirche Debant. Ein herzliches Vergeltsgott an Herrn Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer für die bereitwillige Zurverfügungstellung seiner Kirche für viele schöne Konzerte.

Auch heuer wanderte ein Osterhasenpaar durch unsere Marktgemeinde. An sechs Plätzen konnten sich wieder viele Kinder und auch Erwachsene über die kleinen Geschenke und Spiele der Osterhasen freuen. Dafür möchte ich mich beim Theaterverein für das Mitmachen recht herzlich bedanken.

Zur Kulturfahrt „Afrika Afrika“ am 6. Mai in Klagenfurt werden uns ca. 100 Gemeindegänger begleiten. Die Muttertagsfeiern in Nußdorf-Debant werden wieder wie schon viele Jahre am Freitag in Nußdorf und am Samstag in Debant stattfinden. Selbstverständlich gibt es auch heuer wieder den Seniorenausflug.

Ich hoffe, dass sich der Kochkurs für Männer, der in der Taverna Santorini stattfindet, gut bewährt. Ich danke mich bei Helga und Richard Huber für die Bereitstellung ihrer Küche. Ein Dankeschön an Frau Barbara Suntinger, die den Männern die Kunst des Kochens vermittelt wird.

Im heurigen Herbst wird es wieder ein Kulturwochenende geben, das im nächsten Kurier dann ausführlich beschrieben wird.

Ich danke mich bei der Gemeindebevölkerung für die lebhafteste Beteiligung bei den Kulturveranstaltungen.

Ihre Kulturobfrau und Vizebürgermeisterin  
Traudl Oberbichler

# Kulturoffensive

## NIGHT OF ROCK 2009



Im heurigen Jahr feiert der Verein „Kulturoffensive Nußdorf-Debant“ sein **5-jähriges Vereinsjubiläum**.

Zu diesem Anlass werden die Kulturoffensivler die **NIGHT OF ROCK** in einem noch nie dagewesenen Rahmen präsentieren. Das Rockkonzert findet am 18. Juli zum ersten Mal in der Tennishalle Debant statt. Hochkarätige Bands werden Besucher aus nah und fern in unsere Marktgemeinde locken.

Besonders stolz sind die Vereinsmitglieder, dass sie mit der Gruppe **PRIMAL FEAR** einen absoluten Top-headliner verpflichten konnten. Die glorreiche Geschichte von Primal Fear beginnt im Oktober 1997 - ein Zeitpunkt, der in die Geschichte der Rockmusik eingeht! Nach nun mehr als 10 Jahren Bandgeschichte können die Elite-Musiker rund um Mat Sinner auf großartige Erfolge zurückblicken und gelten als Aushängeschild des europäischen Power Metals. Im

Mai diesen Jahres wird das aktuelle Studioalbum veröffentlicht. Umso sensationeller ist es, dass Primal Fear nach 2 Jahren Abstinenz das einzige Österreichkonzert in Nußdorf-Debant spielen werden.

Als direkte Vorgruppe konnten die deutschen Melodic-Hardrocker **JADED HEART** gewonnen werden. Die seit 1990 bestehende Formation ist ein Garant für beste Stimmung und hochwertige Musik. Gespannt darf man darauf sein, ob der Sänger Johan Fahlberg seine Feuerspuckeinlagen während des Konzertes auch bei uns darbieten wird.



JADED HEART

Mit der Gruppe **MELY** eröffnet eine routinierte Band aus unserer Gegend den Abend. Nach dem Hauptact werden die bestens bekannten **PAINKILLA** für Partystimmung sorgen.

Der Eintritt konnte mit € 15,- im Vorverkauf wieder sehr gering gehalten werden. Dabei gilt ein großer Dank unserer Marktgemeinde und den zahlreichen Sponsoren. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf einen unvergesslichen Abend, den man sich nicht entgehen lassen sollte!

Nähere Infos zum Verein und über die **NIGHT OF ROCK** findet man unter [www.kulturoffensive.com](http://www.kulturoffensive.com).



PRIMAL FEAR

# Bunte Seiten Winterzeit



Der **Gemein-  
schitag** fand am  
25. Jänner bei  
strahlend schön-  
em Wetter und  
besten Pistenver-  
hältnissen am  
Zettlersfeld statt.

Auf dem Foto  
sind die Klassen-  
sieger bei der  
Siegerehrung im  
Kultursaal zu se-  
hen.



Auch heuer wieder im Dienst einer guten Sache unterwegs - die **Sternsinger** in Nußdorf (links) und Debant (rechts)



Am Haidenberger Feld  
fand vom  
26. bis 28.  
Dezember  
2008 wie-  
der ein  
**Kinder-  
schikurs  
für An-  
fänger** -  
organisiert  
von der  
Sektion  
Männer  
aktiv -  
statt.



Im Jänner zu Be-  
such in Ostti-  
rol: Vertre-  
ter unserer  
Partner-  
gemein-  
de Gra-  
fendorf mit  
Bürger-  
meister  
Johann  
Handler  
(ganz  
rechts)



# Fasching in Nußdorf-Debant



Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender ist das **Saukopfschießen** der Sportschützen, das heuer am 20. Februar über die Bühne ging.

Die Faschingszeit machte den Kindern im **OK-Zentrum Debant** besonders viel Spaß!



Am Faschingssonntag, 22. Februar, konnten sich unsere kleinen Gemeindebürger beim **Kinderfasching** von Kulturoffensive, Frauenturnerinnen und Marktgemeinde im Kultursaal nach Herzenslust austoben.



Am Faschingsdienstag, 24. Februar luden die Bäuerinnen zum lustigen **Faschingstreiben mit Umzug** nach Nußdorf.



Beste Stimmung herrschte am Rosenmontag beim **Fetzenball** im Gasthof "Paulo-Brot und Spiele".

Für gute Unterhaltung sorgten die "Osttiroler Bergvagabunden".



# Verschiedenes

Die **Landesmusikschule Lienzer Talboden** lud am Dienstag, 24. März 2009 in den Kultursaal zu einem **Konzert**. Vorgetragen wurden solistische und kammermusikalische Beiträge unterschiedlichster Komponisten und Stilarten. Schüler und Lehrer freuten sich über die zahlreichen Besucher, einen erfolgreichen Abend und eine von der Marktgemeinde spendierte Jause!

**Ortner Appolonia vom Lunerhof am Hochberg (Luna Plone)** schaut zufrieden auf ihr arbeitsreiches Leben zurück. Ihren Erzählungen und ihrem Gesang lauschten die Büchereibesucher in Nußdorf am Palmsonntag.



Schülern der 3. und 4. Schulstufe der **VS Nußdorf** interessante Bücher zum Greifen nahe.

Aller Büchereinsatz für die **Katz' Kindergartenabenteuer** mit "Magoozy"



"Die Wäscheleine" brachte den

Fröhliches **Faschingsfest** mit großem Spieleangebot im **Jungscharraum**.

Basteln von lustigen Osterhasen, nachdem vorher ein **Kreuzweg** "zum Begreifen und Befühlen" von der Jungschar Debant rund um die Kirche gestaltet wurde.



Bei einem von Jugendvertretern des Pfarrgemeinderats Nußdorf mitgestalteten Sonntagsgottesdienst wurden Donaly Willemssen in feierlicher Weise die Sakramente der Taufe und Firmung gespendet.



# Osterzeit

Mit den selbstgebastelten Palmbienen waren die Kinder vom Kindergarten Debant bestens auf den Palmsonntag vorbereitet!



Elke und Helga gestaltet mit den Kindern vom OK-Zentrum Debant schöne Osternerster.

Die Osterhasenaktion von Marktgemeinde und Theaterverein am Ostersamstag wurde heuer zum 2. Mal durchgeführt und war wiederum ein voller Erfolg.

Zahlreiche Kinder aus allen Ortsteilen haben sich über den Besuch des Osterhasenpärchens und über die mitgebrachten Süßigkeiten gefreut. Zur Unterhaltung trugen Osterhasengeschichten und ein kleines Tänzchen mit den Osterhasen bei.



# “In Jerusalem und anderswo”

## Passions- und Bußandacht

Auf Initiative von Pfarrer Toni Mitterdorfer und Pfarrkirchenrat Gustl Seiwald fand am Freitag, 3. April 2009 – am sogenannten Schmerzensfreitag – erstmalig eine Passionsandacht mit anschließender Bußfeier in der Pfarrkirche Debant statt. Dabei wurde der vom Bildhauermeister Alois Fasching stammende Kreuzweg der Pfarrkirche Debant mit einer u.a. sehr zeitnahen Bildbetrachtung der einzelnen Stationen durch Pfarrer Toni Mitterdorfer und Mag. Franz Themeßl in besinnlicher Weise den Besuchern näher gebracht.

Mit passenden der Fastenzeit entsprechenden Texten – gelesen von Frau HD Lydia Pedarnig – bekamen die Anwesenden Anregungspunkte zum Nachdenken.

Musikalisch umrahmt wurde das Ganze vom Männer-Gesangsverein Lesachtal-Maria Luggau unter der

Leitung von Johannes Luggner, der Sängerrunde Heiligenblut unter der Leitung von Ernst Pichler sowie von Frau Maria Scherer auf der Orgel.

Die technische Leitung übernahm Herr Josef Monz.

Mit der Darstellung des Auferstehungsbildes von VD Michael Unterguggauer, welches von ihm 1994 mit seinerzeitigen Hauptschülern gemalt wurde, erhielt die Passionsandacht ihren Höhepunkt und fand mit einer kurzen Bußfeier ihren Ausklang.



Durch diese Kreuzwegandacht unter dem Motto „In Jerusalem und anderswo“ wurde den Mitwirkenden und den Besuchern eine Möglichkeit geboten, sich auf die bevorstehende Karwoche mit dem folgenden Auferstehungsfest einzustimmen.

Ein Dank den Initiatoren und allen Mitwirkenden.

## Kirchenchor Debant



Im Herbst hat der Kirchenchor Debant mit der Cäcilienmesse und anschließender Jahreshauptversammlung wieder ein neues Chorjahr gestartet. Ein bedeutender Höhepunkt war die Weihnachtsmesse mit der “Missa Puccinata”, begleitet von einem Streichorchester.

Neben den musikalischen Gestaltungen der Hl. Messen kommt bei den Sängerinnen und Sängern der Spaß nicht zu kurz. Nach der Chorprobe am Rosenmontag, natürlich verkleidet, wurde ausgiebig bei Musik, Tanz und guter Jause gefeiert.

Bevor der Jahrhundertschnee schmolz, organisierte der Chor noch eine nächtliche Rodelpartie am Iselsberg. Nach der Spazierfahrt gab es dann noch im Gasthof “Schöne Aussicht” ein deftiges Essen. Mit viel Gesang endete ein toller Abend.



**Hinweis:** Alle, die Freude am Singen haben, sind jederzeit herzlich willkommen. Für Anfragen stehen Chorleiter Pius Bergmann oder Obfrau Franziska Luggner gerne zur Verfügung.

# Kirchenchor Nußdorf

## Ehre, wem Ehre gebührt!

Am Sonntag, 22. Februar erhielten zum Ende des Pfarrgottesdienstes verdiente Chorsängerinnen und -sänger aus der Hand des Herrn Pfarrers ein von unserem Innsbrucker Bischof Dr. Manfred Scheuer unterzeichnetes Dankschreiben für ihre langjährige Treue.

**Die Geehrten** vorne von links:

Hans Halbfürter (40 Jahre), Herta Unterwainig (35 Jahre), Marlen Schmid (30 Jahre), Johann Ortner (25 Jahre), Germana Oberhuber (25 Jahre), Johanna Fröhlich (25 Jahre), Günther Bachlechner (25 Jahre). Leider nicht auf dem Bild können sein: Elfriede Mair (40 Jahre) und Peter Mair (25 Jahre)



## Sozial- und Gesundheitssprengel



SOZ. AL. & GESUNDHEITSSPRENGEL  
Nußdorf-Debant und Umgebung  
Tel. 0 48 57 / 64 633 Fax. 0 48 57 / 68 017  
www.gsh.nuendorf-debant.at

### Neues Sprengelfahrzeug

Mit 13 Jahren war das älteste Sprengelauto des Sozial- und Gesundheitssprengels Nußdorf-Debant und Umgebung „in die Jahre gekommen“ und es wurde ein Neukauf im Herbst erforderlich.

Das **Autohaus Lackner** in Nußdorf-Debant kam dem Sozial- und Ge-



DGKS Katharina Hieden und DGKS Petra Kerschbaumer nehmen das neue Sprengelfahrzeug in Empfang.

sundheitssprengel sehr entgegen und es konnte zu günstigen Konditionen ein Toyota Aygo angekauft werden. Dazu steuerten die **Privatstiftung der Lienzer Sparkasse** € 2.500,-- sowie der Bauträger **Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes/GHS** € 1.500,-- bei.

„Damit leisteten die heimischen Sponsoren einen wichtigen Beitrag für die vielen älteren, gebrechlichen und kranken MitbürgerInnen“, sagte Reg.Rat Josef Altenweisl bei der Übergabe des Fahrzeuges und bedankte sich bei den Sparkassen-Direktoren Mag. Anton Klocker und Mag. Martin Bergerweiß, beim Geschäftsführer des Autohauses Lackner Hansjörg Lackner sowie beim Bauträger GHS.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel betreute im letzten Jahr mit Hilfe von 25 Mitarbeiterinnen 110 Klientinnen und Klienten, dabei wurden mehr als 9000 Betreuungsstunden geleistet und über 65.000 Auto-Kilometer im Sprengeldienst absolviert.

### DANK an die vielen Spender, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer!

Der Sozial- und Gesundheitssprengel kann viele seiner Leistungen nur durch die großzügige Spendentätigkeit zum Wohle vieler Mitmenschen anbieten. Bereiche wie Essen auf Rädern, der Ankauf von speziellen Pflegehilfsmitteln, die Hospizbegleitung oder die Angehörigengruppe für Pflegende könnten ohne Spenden und ehrenamtliche Unterstützung nicht durchgeführt werden. An dieser Stelle sei allen **unterstützenden Mitgliedern, Spendern und Gönnern, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern** in den letzten Jahren im Namen des Sprengels gedankt.

Danke auch an **Frau Paula Zobernig** aus Debant, die anlässlich eines runden Geburtstages im letzten Jahr auf einen Geschenkkorb der Marktgemeinde zu Gunsten des Sprengels verzichtet hat. In der letzten Ausgabe der Sprengelzeitung „Aktuell“ wurde leider versehentlich auf die Erwähnung dieser Spende vergessen.

# Obst- und Gartenbauverein

Wie in den vergangenen Jahren startete der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant auch heuer wieder mit der **Generalversammlung** in das neue Vereinsjahr, wobei insbesondere zwei unumgängliche Personalrochaden zu beschließen waren.

Zum Einen musste für den Schriftführer-Stellvertreter Bernhard Warscher ein Ersatz gesucht werden, nachdem dieser unmittelbar nach seinem (guten!) Abschluss der Gartenbau-Fachschule in Klagenfurt sein Berufsziel änderte und seinen Wohnsitz nach Graz verlegte. Seine Funktion im Vorstand übernahm **Karin Bachlechner** zusätzlich zu ihrer Arbeit als Kassier-Stellvertreterin des Vereines.

Einiges Kopfzerbrechen bereitete dem Vorstand die Information der Obfrau, dass sie – als Gartenfachfrau nur allzu gut verständlich – während der Wintersaison in Salzburg als Schilehrerin tätig sein wird und anschließend vielleicht eine Weiterbildung im Ausland anstrebe. Nach eingehender Beratung wurde der Generalversammlung als Zwischenlösung der amtierende Schriftführer **Werner Berwanger** zur Wahl als **2. Obfrau-Stellvertreter** vorgeschlagen; der

Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Mit dieser Entscheidung können zunächst in Ruhe die weiteren Schritte abgewartet bzw. notwendigen Maßnahmen eingeleitet werden.

Sehr realistisch aber mit mystischem Titel begann die **Kurs- und Vortragsreihe** des heurigen Jahres. Für das **“Gärtnern nach dem Mond”** versuchte uns die Kulturreferentin unserer Marktgemeinde, Frau Gertraud Oberbichler, zu begeistern. Wenn man Jahr für Jahr die herrlichen Blüten ihrer Knollenbegonien am Balkon des Hauses bestaunt, scheint tatsächlich der Mond seine magischen Kräfte verschwenderisch einzusetzen.

Der **“Obstgehölze-Schnittkurs für Spindelbäume”** wurde heuer als Bezirksschnittkurs abgehalten. In einem lehrreichen Seminar erklärte der Erwerbsobstbauer **Friedl Webhofer** aus Gaimberg Sinn und Zweck des Obstbaumschnittes: gleichmäßiger Ertrag in jedem Jahr; hohe Qualität und zugleich Pflanzenschutzmaßnahme. Im anschließenden Praktikum zeigte uns **Ing. Thomas Schrotter** die Umsetzung des Gelernten in der Obstplantage der Landwirtschaftli-

chen Lehranstalt in Lienz. Beide Vortragenden demonstrierten gemeinsam: **“Obstbaumschnitt ist ganz einfach, wenn man keine Wissenschaft daraus macht.”**

Abschließend weist der OGV Nußdorf-Debant zur bevorstehenden Pflanzsaison nochmals auf die vielen günstigen Einkaufsmöglichkeiten für seine Mitglieder bei verschiedenen Firmen hin. Als besonderes „Highlight“ ist zu erwähnen, dass die **Firma “BauMax”** **erstmalig im heurigen Jahr ausschließlich den Mitgliedern der Obst- und Gartenbauvereine die “Minus 10 % Rabatt-Aktion” nicht nur sporadisch sondern tagtäglich für das gesamte Warensortiment** (ausgenommen Dauertiefpreiswaren und Maxi-Pack Angebote) **gegen Vorlage des Mitglieds- und eines Personalausweises anbietet.**

Gerne geben wir nähere Informationen über die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant an alle Interessierten, insbesondere an alle Haus- und Gartenbesitzer, unter der Tel. Nr. 0676/8259 5314 oder 04852-61475 (nach Möglichkeit ab 17.00 Uhr).

## Toiflgruppe Debant e.V.

Die Toiflgruppe Debant e.V. hat am 27.09.2008 nach vierjährigem Bestehen die ersten Neuwahlen des Vorstands unter Aufsicht und Wahlleitung des Bürgermeisters Ing. Andreas Pfunner durchgeführt.

Dabei wurde der Vorstand mit Obmann Stephan Schlemmer, Stellvertreter Markus Singer, Kassier Matthias Oberbichler, Stellvertreter Josef Dellacher, Schriftführer Stefan Pfunner, Stellvertreter Dominik Jeller, sowie die neuen Ausschussmitglieder Jugendreferent Thomas Hatz und dessen Stellvertreter Markus Zeiner

einstimmig für vier Jahre wiedergewählt.

Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung durch Paulo Keliny von Paulo Brot&Spiele abgerundet.

Er hat es verstanden, die alte Küche im Haidenbergerhof zu neuem Leben zu erwecken.



# Kulturinteressierte “Alt-Debant”

## Silvester-Versteigerung 2008 zur Anschaffung einer neuen Lautsprechanlage für die Pfarre Debant

Die Kulturinteressierten „Alt-Debant“ veranstalteten bereits zum 13. Mal diese traditionelle Versteigerung, wobei vorher eine heilige Messe in der Silvesterkapelle stattfand. Der Gesamterlös einschließlich Opfergeld und Spenden betrug dank Mit Hilfe der Bevölkerung € 3.218,20. Die Einnahmen dieser Versteigerungen wurden jeweils wie vorher angekündigt für einen guten Zweck verwendet.

Die Kulturinteressierten „Alt-Debant“, Fam. Karl und Annelies Müll-

er, Fam. Johann und Rosmarie Pfurner, Fam. Peter, Gretl und Burgl Walchensteiner, Alois Mitterdorfer und Sieglinde Rühl bedanken sich bei allen Spendern und Gönnern dieser Veranstaltungen.



vorne v.l.: Annelies Müller, Burgl Walchensteiner, Rosmarie Pfurner; hinten v.l.: Alois Mitterdorfer, Peter und Gretl Walchensteiner, Johann Pfurner, Karl Müller

## Das Rote Kreuz als Anlaufstelle



„... *Wir sehen uns als verlässliche Fürsprecher und Anlaufstelle für betreuungsbedürftige sowie sozial schwache Menschen. Wir möchten vermehrt auch in diesem Bereich unseren Beitrag leisten und damit für die Unterstützung von Familien eintreten. Gesundheitsförderung und Prävention sind uns wichtig und wir sehen uns deshalb als kompetenten Teil des Sozial- und Gesundheitswesens“ ...*

Eine aus dieser Vision des Roten Kreuzes resultierende Dienstleistung ist in Nordtirol bereits angelaufen - die 24-Stunden-Betreuung: eine Möglichkeit, pflegebedürftige Menschen zu Hause zu betreuen, damit sie nicht ins Heim gehen und so ihre Selbständigkeit und ihre gewohnte Umgebung aufgeben müssen.

Neben diesem, in Osttirol erst im Aufbau befindlichen Projekt, möchten wir die Bevölkerung im Bezirk jedoch auch darüber informieren, dass das Rote Kreuz im **Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste** weitere unterschiedliche Angebote stellt:

### Der Senioren-Notruf:

Im Notfall genügt ein KNOPFDRUCK und wir machen uns auf den Weg zu Ihnen oder organisieren Hilfe nach Ihren Wünschen – eine „Sicherheit bietende Möglichkeit“ für pflegebedürftige oder alleinstehende Personen.

### Essen auf Rädern:

Zustellung essfertiger Menüs in Lienz und Umgebung. Aus 5 verschiedenen Mahlzeiten kann gewählt werden (eine Gemeinschaftsaktion mit dem Sozialsprengel Lienz).

### Aktion LebenSmittel:

Ausgabe kostenloser, von Osttiroler Händlern zur Verfügung gestellter Lebensmittel an sozial Schlechtergestellte; Ausgabeort ist die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Osttirol, jeweils samstags um 18.45 Uhr.

### Bewegung zum Wohlfühlen:

Für Ältere und Junggebliebene immer montags von 16:30 bis 17:30 Uhr im Turnsaal der Polytechnischen Schule/beim BKH Lienz.

### Besuchsdienst:

Klienten werden wöchentlich einmal (je nach Vereinbarung) für ein Plauderstündchen aufgesucht oder zu gemeinsamen Unternehmungen abgeholt (Region Lienz und Oberland).

### Betreutes Reisen:

Wenn Sie gerne verreisen, dies jedoch aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht gern alleine riskieren wollen, bietet das Rote Kreuz die Möglichkeit des „Betreuten Reisens“ und damit sicher in den Urlaub fahren zu können. Über verschiedenste Reiseangebote in Nah und Fern geben wir gerne Auskunft.

### Krisenintervention:

Der Einsatz von Kriseninterventions-Teams ist dann angezeigt, wenn Betroffene unter einem akuten psychischen Schock stehen und menschlicher Begleitung bedürfen (Betreuung nach Notfallereignissen, bei Großschäden und Katastrophen).

Das Ziel der Krisenintervention ist es, Opfern und Angehörigen bei Bedarf und auf ihren ausdrücklichen Wunsch hin in den ersten Stunden nach dem belastenden Ereignis Hilfe anzubieten.

**Sauerstoff-Ausgabestelle** (im Notfall; an Wochenenden und in der Nacht)

Bei Interesse an den angebotenen Projekten bzw. zur Beratung über verschiedenste Details, melden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 04852-62321. Einer unserer Mitarbeiter wird sich gerne um Sie bemühen!

# Dreikönigskonzert der Marktmusik

Am 10. Jänner fand bereits zum 7. Mal das Dreikönigskonzert im Kultursaal statt.

Ca. 200 Besucher waren der Einladung gefolgt und füllten den Saal gut aus. Unter den Zuhörern waren Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner mit Gattin, viele Gemeinderäte und eine Delegation aus der Partnergemeinde Grafendorf bei Hartberg. Weiters stellten sich als Gäste Pfarrer Toni Mitterdorfer, Vertreter des Musikbezirkes Lienzer Talboden, viele Musikanten/innen anderer Kapellen, Verwandte, Bekannte und Freunde unserer Blasmusikkapelle ein.



Die zahlreichen Besucher des Dreikönigkonzertes wurden von den Marketenderinnen Daniela und Christina mit Hochprozentigem begrüßt.

Sie alle hörten ein gelungenes Konzertprogramm, das Kapellmeister Roman Possenig ausgesucht und mit 51 Musikern seit Oktober des Vorjahres einstudiert hatte. Das Konzert startete mit einem originellen Auftritt. Die Musikanten/innen kamen zu den Klängen des St. Antoni Choral, beginnend mit den Klarinetten, nach und nach auf die Bühne, um im letzten Teil des Stückes die ganze Fülle des Orchesters erklingen zu lassen. Das Konzert unter dem Motto „Odyssee“ wurde nach der Begrüßung durch den Obmann von Andreas Blaßnig moderiert, der mit begleitenden Texten sowie Geschichten aus der Chronik der Marktmusikkapelle gekonnt durch den Abend führte.



Die ausgezeichneten Musikanten, flankiert von Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner, Kapellmeister Roman Possenig (ganz links) und Bezirksjugendreferent Hans-Peter Glanzer sowie Obmann Edi Blaßnig (ganz rechts): Josef Stotter, Lukas Kollnig, Thomas Gomig, Andreas Wendelin, Florian Kollnig, Michael Wendelin, Daniel Hoffmann, Eduard Zeiner, Arthus Pirklbauer und Bernhard Zeiner

Auf den eindrucksvollen Beginn folgten im ersten Teil die Ouvertüre „Der wilde Graf“, der Walzer „Donausagen“ und ein Stück im jüdischen Stil mit dem Titel „A Klezmer Karnival“.

Kurz vor der Pause wurden von Obmann, Kapellmeister, Bürgermeister und dem Bezirksjugendreferenten Hans-Peter Glanzer die Ehrungen vorgenommen. Dabei erhielten fünf Jungmusiker die Urkunden für das bestandene Leistungsabzeichen. Weiters wurden langjährige Musikanten für ihre Verdienste um die Musik ausgezeichnet.

Mit einer etwas anderen Version des Deutschmeister Reggaementsmarches ging es dann in die Pause.

Der zweite Teil startete mit dem Stück „Odyssee“. Danach folgten die schönsten Melodien von C.M. Zieherer, ein Udo Jürgens-Potpourri, die beliebte Polka „Böhmischer Traum“ sowie das Stück „Highland Cathedral“. Der Tiroler Marsch „Anno Neun“ und zwei vom Publikum geforderte Zugaben beschlossen den klangvollen Abend.

Das alles in allem gelungenes Konzert bleibt hoffentlich vielen Besuchern in guter Erinnerung und wurde durch einen Livemitschnitt auch für die Zukunft hörbar erhalten. (Dieser Livemitschnitt ist bei der Musikkapelle als CD erhältlich).

Noch einmal ein herzlicher Dank an alle Besucher und Helfer, die zu diesem schönen Abend beigetragen haben.

Unsere Kapelle freut sich stets über Nachwuchs in allen Registern. Zur Zeit stehen besonders die Blechblasinstrumente wie Waldhorn, Posaune, Trompete, Flügelhorn aber auch z.B. die Oboe auf der Wunschliste unserer Musik.

Falls sich jemand für eines dieser oder ein anderes Instrument interessiert, bitte meldet euch einfach beim Obmann, Kapellmeister oder Jugendreferenten.

Auch „spät Berufene“ laden wir gerne ein, sich der Herausforderung, ein Blasmusikinstrument zu lernen, zu stellen.

## Weckruf am 1. Mai

Auch im heurigen Jahr wird die Marktmusikkapelle an diesem Tag ab 06.00 Uhr früh den Frühling in unserer Marktgemeinde musikalisch begrüßen.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich wieder auf viel Publikum am Straßenrand, Applaus, Stärkungen und kleine Spenden!

# Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

## Jahreshauptversammlung 2009

Zur 113. Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Ing. Florian Meier unter anderem Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp, Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner mit Gemeinderat, Bezirkskommandant-Stellvertreter und Abschnittskommandant Walter Lamprecht, Polizeiinspektionskommandant Albert Oberbichler, Alt-Kommandant Norbert Brugger und natürlich seine Kameraden recht herzlich begrüßen.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Kommandant vor allem die 8 Brandeinsätze, 22 technischen Einsätze, 2 Fehlaustrückungen und 25 Brandsicherheitswachen. Auf zahlreiche sonstige Aktivitäten konnte der Kommandant verweisen; z.B. Teilnahme am Atemschutzleistungsbewerb in Gold und Bronze, Teilnahme am Bewerb in Gold sowie sportliche Veranstaltungen wie Stockschießen. Der Kommandant bedankte sich bei seinen Kameraden für die vielen freiwilligen Stunden und die gezeigte Bereitschaft.

Im Anschluss an seinen Bericht wurden Christoph Idl und Robert Plankensteiner angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Christian Lackner, Andreas Lenzhofer, Markus Unterguggenberger und Michael Walchensteiner befördert. Florian Brugger, Günter Hollenstein und Raimund Mattersberger wurden zum Hauptfeuerwehrmann und Helmut Suntinger und Hermann Wiedenhofer zum Oberlöschmeister befördert.

Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp ehrte die Feuerwehrkameraden Hubert Kaufmann und Gerold Mader für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens. Für 50-jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens wurden Ludwig Hatz jun., Gottfried Stotter und Josef Stotter geehrt. Der Abend fand bei einem Essen mit Getränken seinen Ausklang.



Angelobung und Beförderung von Christoph Idl (r.) und Robert Plankensteiner



Die beförderten Feuerwehrmänner mit Ehrengästen ▲  
▼ Die geehrten Feuerwehrmänner mit Ehrengästen





# Naturfreunde Nußdorf-Debant

Vorsitzender Herbert Salcher

Aufgrund der tollen Schneelage wurde im Jänner kurzfristig ein **Rodelausflug** zur Schönen Aussicht und weiter Richtung Roaner Alm organisiert. Viele große und kleine Mitglieder folgten dieser Einladung und verbrachten einen netten Sonntagnachmittag.

Wie schnell 3 Jahre vorbei sind, zeigte uns der Termin für die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** im Jänner 2009. Bereits im Vorfeld konnte unser Vorsitzender Herbert Salcher mit Stellvertreter Günther Idl für eine Wiederkandidatur gewonnen werden und so ergaben die Wahlen ein einstimmiges Ergebnis für den neuen (alten) Vorstand. Neben den Kurzberichten der Funktionäre und der Entlastung durch die Rechnungsprüfer konnte der Vorsitzende Herbert Salcher den Landesgeschäftsführer Mag. Richard Stern, den Lienzer NF-Vorsitzenden Pepi Nussbaumer und den Hausherrn Bgm. Ing. Andreas Pfüner begrüßen, die ein paar nette Grußworte an die Versammlung richteten.

Natürlich gab es wieder **Ehrungen** für unsere Mitglieder und zwar: für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Manfred Rathausky geehrt, für 10-jährige Mitgliedschaft: Sarah Buchsbaum, Ernst Buchsbaum, Alexander Sieber, Tanja Tiefenbacher, Elisabeth und Johann Bruckner sowie Mag. Franz, Maria Luise, Beate und Angelika Themessl. Für alle Geehrten gab es eine Urkunde mit Anstecknadel und ein kleines Präsent.

Unser geplanter **Kegelabend** bei Paulo wurde von einigen Mitgliedern angenommen und es wurde ein vergnüglicher Abend daraus.

Wie jedes Jahr fand dann im März unsere **4. Schneeschuhwanderung** mit den NP-Rangern Andreas und Matthias statt. Bei traumhaftem Wet-

ter, guten Erklärungen und Erzählungen sowie besten Schneebedingungen erlebten wir einen schönen Sonntag im Zedlacher Paradies.

Aufgrund zahlreicher Sponsoren und durch das Engagement von Markus Salcher konnte Anfang März wieder eine **Naturfreundezeitung** herausgebracht werden. Herzlichen Dank allen Beteiligten an dieser Stelle.



Gruppe vor dem Aquafun in Innichen

Am Sonntag, den 15. März fuhren wir dann mit Privatautos nach **Innichen ins Aquafun zum Schwimmen**. Trotz großer Menschenmassen erlebten wir einen tollen Badetag mit verschiedenen Wassersprudeln, einer Riesenrutsche, etlichen Wasserfällen und vielen Tauchgängen. Zum Abschluss des Tages freuten wir uns alle schon aufs **Pizzaessen in Vierschach**. Das war eine tolle Idee – schwimmen und anschließend Pizzaessen!

Unser nächster Programmpunkt noch im März war eine **Besichtigung der Villgrater Natur** in Innervillgraten. Trotz Besucherrekord (67!!! Personen) erklärte uns Herr Schett sein Schafwollunternehmen und führte uns durch seinen gesamten Betrieb. Die anschließende Kaffeejause schmeckte auch vorzüglich.

Besonders erfreulich zeigt sich der **Mitgliederstand** bei den Nußdorf-Debanter Naturfreunden: So konnten wir seit Oktober 2008 folgende Personen als Mitglieder willkommen heißen: Sophie Stolwitzer, Michelle Moritz, Wilfried Lercher, Bgm. Ing. Andreas Pfüner, Florian Pfüner, Traudl Singer, Mag. Doris Wild, Annemarie Rüdissler, Irmgard Müller und Sandro Gruber (1 Jahr).

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern groß und klein für ihr Interesse und das Mitmachen während des ganzen Jahres. Weiters bedanken wir uns bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant unter Bgm. Ing. Andreas Pfüner und beim Büroteam für die gute Zusammenarbeit, bei allen Gönnern und Unterstützenden, ohne die so manche Aktion nicht durchführbar wäre, aufs Allerherzlichste.

Vielleicht interessiert es auch dich, bei den Naturfreunden mitzumachen? - Dann ruf mal an oder melde dich persönlich bei unserem Obmann.



Jahreshauptversammlung 2009: der Vorstand

# Sportverein Nußdorf-Debant

Obmann  
**Manfred  
Stotter**



Seit gut einem Jahr stehe ich als Obmann dem Sportverein Nußdorf-Debant vor und leitete in dieser Funktion am 6. März dieses Jahres meine erste **Jahreshauptversammlung**. Wie immer ist diese Vollversammlung neben Kassabericht und Entlastung des Vorstandes der Anlass für die einzelnen Sektionen sowie die beiden Zweigvereine, sportliche Bilanz zu ziehen über das vergangene Jahr und kurz vorauszublicken in die diesjährige Sportsaison. Aus diesen Leistungsberichten lässt sich zusammenfassend erkennen, welche umfassende ehrenamtliche Arbeit in den Sektionen für die körperliche Ertüchtigung unserer Bevölkerung, speziell auch für unsere Kinder und Jugendlichen, erbracht wird. Die Aktivitäten der jüngeren Sportvereinsgeschichte können auf den nächsten Seiten nachgelesen werden.

Hingewiesen sei auf die Aktion **„Sportschultage“**, die am 6. und 7. Juli im Sport- und Freizeitzentrum unserer Marktgemeinde stattfinden werden. In Zusammenarbeit mit den Schulen, der Gemeinde und dem Sportverein können die Kinder und Jugendlichen dabei das vielfältige Angebot einzelner Sportsektionen aktiv nutzen und kennenlernen.

Im Sinne, dass sie dem Aufbau und Erhalt der eigenen Gesundheit dient, wünsche ich abschließend allen verletzungsfreie und motivierende sportliche Betätigungen.

Manfred Stotter, Obmann



Ein toller Erfolg war wieder das alljährlich stattfindende **Marktschießen** am 3. Jänner. Hier sei noch einmal allen recht herzlich für ihre Unterstützung und Mithilfe gedankt, denn wenn man die Schneemassen auf dem Eishockeyplatz sah und das fehlende Eis, dann zweifelte man an einer Durchführung des Dorfturnieres. Doch dann kämpften 36 sportbegeisterte Gemeindegänger-Teams, in vier Gruppen geteilt, bei besten Eisbedingungen um gute Platzierungen (siehe Tabelle unten).

Die heurige Saison war durch den schneereichen Winter sehr geprägt – es folgten Turnierabsagen und Terminverschiebungen. Trotzdem beteiligten sich die Mannschaften des SV Nußdorf-Debant Liebenberger an **fünfzehn Turnieren** und konnten sich über **elf Stockerlplätze** freuen. Die Herren belegten zweimal den 1. Platz, dreimal den 2. Platz und dreimal den 3. Platz. Das Mixedteam erreichte einmal den 2. Platz und einmal den 3. Platz. Das Damenteam freute sich in Mittewald über einen 3. Platz. In der Tiroler Oberliga konnte sich das Mixedteam leider nicht halten.

Ein Opfer der Witterungsverhältnisse war die Austragung des **Raika Duo Cups**. Der Verein beteiligte sich mit drei Teams. Von den fünf vorgesehenen Runden konnten nur zwei durchgeführt werden und somit gab es keine endgültige Wertung.

Das Sommermarktschießen findet voraussichtlich am 4. Juli statt und es sind wieder alle recht herzlich eingeladen, ihrem Stockschießtalent nachzukommen. Ein Dankeschön geht zum Schluss an unseren Sponsor Sepp Liebenberger, an die Marktgemeinde unter der Führung von Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und an alle freiwilligen Helfer und meine Stocksützen.

Das Sommermarktschießen findet voraussichtlich am 4. Juli statt und es sind wieder alle recht herzlich eingeladen, ihrem Stockschießtalent nachzukommen. Ein Dankeschön geht zum Schluss an unseren Sponsor Sepp Liebenberger, an die Marktgemeinde unter der Führung von Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und an alle freiwilligen Helfer und meine Stocksützen.

Stock Heil!

	<b>Gruppe A</b>	<b>Gruppe B</b>	<b>Gruppe C</b>	<b>Gruppe D</b>
1.	No Name (14 P.)	Mückes Kampfgeschossen (16 P.)	Mader (12 P./1,829)	Tuschn (12 P./1,602)
2.	Rot Grüne Koalition (12 P.)	No imma kan Nomen (12 P.)	Gemma Gemma (12 P./1,575)	Patschg (12 P./1,575)
3.	Hochstadelweg (10 P.)	Oachkatzlschwoafeln (11 P.)	Pelzköpfe (12 P./1,430)	Voll danebn (12 P./1,037)



Die siegreichen Schützen des Dorfschießens mit Obfrau Doris Salcher und Bürgermeister



Die Gruppe "Kinder Fortgeschritten"

Die Sektion Tae-kwondo kann auch im abgelaufenen Jahr 2008 auf eine sehr positive Entwicklung zurückblicken.

Im Herbst 2008 war der Andrang bei den Kindern so groß, dass erstmals sogar ein Aufnahmestop ausgesprochen werden musste. Allerdings wurde jenen 20 Kindern, die heuer nicht aufgenommen werden konnten, mitgeteilt, dass sie ab Herbst 2009 dabei sein können.

Es wird momentan mit den Kindern in 2 Gruppen zu je 25 Personen trainiert. Um einen effektiven Trainingsablauf zu gewährleisten, ist man mit dieser Anzahl pro Gruppe bald am oberen Limit angelangt.

Wir sind natürlich begeistert, dass der Zulauf zum Taekwondo so groß und ungebrochen ist und es ist auch eines unserer Ziele, dass jeder, der Taekwondo erlernen will, es auch bei uns erlernen kann, wenn auch manchmal mit etwas Verzögerung.

Vom 6. Oktober bis 24. November 2008 hielt die Sektion einen Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ab, bei dem 7 Teilnehmerinnen mit Begeisterung dabei waren und der auch von unserer Marktgemeinde mit dem Bildungsscheck unterstützt wurde.

Heuer bieten wir erstmals einen Selbstverteidigungskurs für Männer an, der momentan gerade läuft. Ganz interessant ist auch die Tatsache, dass 20 Männer angefragt haben, aber

letztlich „nur“ 7 den Mut gefasst haben, den Kurs zu besuchen. Man unterschätzt gerne, wie schnell auch Männer in brenzlige Situationen kommen können – und da ist es gut, wenn man etwas mehr kann als der Gegner.

Die Sektion hat momentan 80 aktive Mitglieder, wobei die Zahlen immer einer kleinen Schwankung unterliegen.

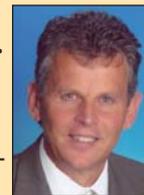
Ein großes Ziel von uns ist es, Personen aller Altersgruppen anzusprechen und zu motivieren mit Taekwondo anzufangen und einen Beitrag zu körperlicher und geistiger Fitness zu leisten.



Die Gruppe "Kinder Anfänger"

Gruppe	Mitglieder	Training
Kinder Anfänger	25	FR, 16.30-17.30 Uhr
Kinder Fortgeschritten	25	DI, 17.45-18.45 Uhr
Jugendliche	12	DI, 18.45-19.45 Uhr
Erwachsene	18	DI, 20.00-21.00 Uhr FR, 19.00-20.30 Uhr

### Bgm.-Stellv. HD Hans Lugger



Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen!

Ein außergewöhnlicher Winter liegt hinter uns. Einerseits waren der viele Schnee und die winterlichen Temperaturen für alle begeisterten Wintersportler wahrlich ein Traum. So konnten viele Wintersportveranstaltungen unserer Vereine wie z.B. der Gemeindegewinn, die Eishockeyspiele usw. bei besten äußeren Bedingungen durchgeführt werden. Allen Funktionären und Helfern ein herzliches Danke für die Organisation und Durchführung der diversen Veranstaltungen.

Andererseits stellten die extremen Schneefälle im Dezember eine große Belastung für so manche Gemeindegewinn dar. Vor allem der ungewöhnliche Aufwand für die Schneeräumung war für die Mitarbeiter unseres Bauhofes eine enorme Herausforderung, die sie großartig bewältigt haben. Dafür sei auch an dieser Stelle allen herzlich gedankt.

Aufgrund der merkbar gestiegenen Heizkosten, verursacht durch den strengen Winter und das teure Heizöl, stellt sich für viele die Frage nach einer effizienten Wärmedämmung ihres Hauses. Auf Anregung der ÖVP-Gemeinderatsfraktion übernimmt unsere Gemeinde bis zur Hälfte der Kosten für eine thermische Analyse von Gebäuden mittels Wärmebildkamera. Diese Förderungsmaßnahme zum Umweltschutz sollte ein Anreiz zum sparsameren Umgang mit Energie und letztendlich ein Beitrag zur Senkung Ihrer Heizkosten sein.

Abschließend wünsche ich allen Sportlern für die nunmehr wieder begonnenen Meisterschafts- und Bewerbungsspiele, Turniere und Wettkämpfe der Frühjahrs- und Sommersaison viel Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister-Stv. Hans Lugger



Schiverein Nussdorf-Debant

Sektionsleiter Roland Hatz

Das Hallentraining für die heurige Saison begann Mitte Oktober unter der Leitung von **Petra Gall**, die erstmals von **Marion Robnig** unterstützt wurde. Durchschnittlich wurden 12 Kaderläufer durch unser Trainerteam betreut und auf die diesjährige Rennsaison vorbereitet. Speziell die Rennen der RAIKA-Cup-Wertung sind das Ziel der anstrengenden Vorbereitungen.

Die erste organisatorische Herausforderung wurde am 6. Jänner gemeistert. Es war die Ausrichtung des Zettersfeld-Pokalrennens, welches zur Serie des RAIKA-Cups zählt und heuer zum siebenten Mal stattfand. Mit rund 160 Startern war dieses Rennen eines der teilnehmerreichsten in diesem Jahr im RAIKA-Cup. Am 25. Jänner wurden **Gemeinschaftag und Vereinsmeisterschaften** bei tollen Witterungsverhältnissen ausgetragen. Mit einer überwältigen-



Ein Teil unseres erfolgreichen Rennteams, v.l.: Lukas Eder, Maximilian Pramstaller, Elias Weiskopf, Julia Veider, Benjamin Weiskopf, Fabian Hatz, Steffi Bodner, Sophie Mitterdorfer

den Teilnehmerzahl von **166 Startern** wurde die Arbeit des gesamten Teams belohnt. Bei der Siegerehrung konnten zwei Läufer des Schivereins durch unseren Bürgermeister zu Vereinsmeistern gekürt werden. **Stefanie Bodner** und **Benjamin Weiskopf**

konnten auf Grund ihrer herausragenden Leistungen die Konkurrenten auf die Plätze verweisen. Die hochwertige Fotodokumentation von Dr. Roland Roßbacher und Margreth Ortner sowie die Tombola mit tollen Preisen rundeten die gesamte Veranstaltung ab.

Für unsere Schüler-Läufer hatte Cheftrainer **Helmut Wallensteiner** mit zwei Einsätzen in Nordtirol eine besondere Herausforderung. Neben dem Start beim Landescup in Ellmau waren auch die Tiroler Schülermeisterschaften in Mutters im Visier unserer Läufer. Hier konnte sich **Steffi Bodner** mit einem ausgezeichneten Lauf völlig unerwartet den **Vizemeistertitel im SuperG** sichern.

Die diesjährige Siegerehrung der RAIKA-Cup Alpin wurde am 4. April in Matrei im Tauerncenter durchgeführt. Dabei ging **Steffi Bodner** in der Klasse Schüler I als Gesamtsiegerin hervor. In der Klasse Kinder Ia konnten **Fabian Hatz** mit Rang 2 und **Maximilian Pramstaller** mit Rang 3 ebenfalls einen Stockerlplatz erreichen. **Sophie Mitterdorfer** beendete nach einer guten Leistung die Saison mit dem 3. Gesamtrang in der Klasse Kinder Ib. **Julia Veider, Lukas Eder, Elias Weiskopf** und **Benjamin Weiskopf** wurden nach einer



Bei der Siegerehrung Gesamtwertung Raika-Cup Alpin, v.l.: Fabian Hatz, Nicole Hosp, Maximilian Pramstaller, Lukas Eder

guten Saison jeweils mit den 5 Gesamtplätzen belohnt. Die Ehrung der Sportler wurde von niemand geringem als **Nicole Hosp** vorgenommen – eine gelungene Überraschung seitens der Veranstalter für unsere Kinder. Bei der Vereinswertung konnten wir mit Rang 4 hinter Lienz, Sillian und Matrei ebenfalls eine sehr gute Platzierung erreichen. Eine Gratulation geht an alle Nachwuchs-Rennläufer für die vielen Erfolge bei den einzelnen Rennen!

Nach der Durchführung des Wintersportbasars wurde im März wieder ein **Frühjahrsbasar** durch unsere Sektion und dank vieler fleißiger Helfer sehr erfolgreich durchgeführt. Nach dieser unfallfreien und äußerst erfolgreichen Saison bedankt sich das Team des Vorstandes der Sektion Schi bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren sowie bei unserer Gemeindeführung für die gelebte Unterstützung und gute Zusammenarbeit in der Saison 2008/09.

Abschließend dürfen wir noch auf unsere Homepage unter [www.schiverein-nd.at](http://www.schiverein-nd.at) verweisen und alle Interessierten zu einem Besuch auf unserer Webseite einladen.



Der Sportschützenverein blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Der Sportschützenverein Nußdorf-Debant bemüht sich ganz besonders um den Nachwuchs. Aus diesem Grund wurden auch heuer 6 junge Sportschützen zur **Osttiroler Jugendrunde 2007/08** gemeldet. In der Klasse Jugendschützen I weiblich wurde Anna Angermann als eine der jüngsten Teilnehmerinnen sehr gute 3. Bei den Jugendschützen II konnte Rafael Ortner den 6., Fabian Mair den 8. und Daniel Fröschl den 11. Rang belegen. David Krautgasser erreichte in der Klasse Jungschützen stehend frei 40 Schuss, mit einem Schnitt von 364,33 Ringen, durch ein tolles Finale den 1. Rang. Christian Isep landete mit einem Schnitt von 359,33 Ringen am 5. Rang.

Bei den **Tiroler Landesmeisterschaften** erreichte Anna Angermann mit 188 Ringen (gleiche Ringzahl wie beim Jugendrunden-Finale in Lienz) als eine der Jüngsten den siebten Rang. Durch diese topp Ergebnisse qualifizierte sie sich (als vierte der Tiroler Rangliste) zur Österreichischen Meisterschaft in Linz und wurde als eine der jüngsten Teilnehmer mit guten 183 Ringen siebzehnte.

Hervorragende Ergebnisse wurden auch bei der **Bezirksmeisterschaft** am 7. März 2009 in Lienz von unseren 16 teilnehmenden Vereinsschützen erzielt. Dabei errangen 3 Personen in ihren Altersklassen erste Plätze: In der Kategorie Luftgewehr Damen war dies Manuela Ortner mit 375 Ringen, Vinzenz Wallensteiner mit 367 Ringen bei den Senioren II

und Martha Mair mit 312,2 Ringen in der Hobby-Klasse. Weiters erzielten Andreas Angermann mit 378 Ringen in der Herren-Klasse und Helmut Ortner mit 355 Ringen Luftpistole bei den Senioren I den dritten Rang. Eine tolle Leistung erbrachte Fabian Mair mit 361 Ringen, der als jüngster Teilnehmer in der Klasse Jungschützen antrat und nur um einen Ring die Bronzemedaille verpasste.

Bei den **Bezirksrundenwettkämpfen 2008/2009** konnte unsere Mannschaft Nußdorf I in der Gruppe A den Sieg mit 77 Punkten und einem Schnitt von 1483,6 Ringen erreichen. Die Mannschaft Nußdorf II wurde in der Gruppe B Oberland ausgezeichnete Zweiter.

Auch heuer wurde das allseits beliebte **Mannschafts-Hobbyschießen** veranstaltet. Mit 30 teilnehmenden Jugend- und Erwachsenenmannschaften war das Schießen bis auf den letzten Platz belegt. Jeder gab sein Bestes, um der Höchststringzahl so nah wie möglich zu kommen, wobei das

den 4 Jugendmannschaften teilweise weitaus besser gelang als so mancher Erwachsenenmannschaft.

Das beste Einzelergebnis erzielte Anton Angermann jun. mit 184 von 190 möglichen Ringen!

Die **Vereinsmeisterschaft**, an der 31 Schützen teilnahmen, stand heuer ganz im Zeichen von Manuela Ortner, die mit hervorragenden 385 Ringen vor Walter Angermann (376 Ringe) und Michael Ortner (371 Ringe) den Herren einiges vorlegte.

Der Luftpistolenschütze Helmut Ortner konnte mit der Ringanzahl von 372 nicht nur den Sieg in seiner Klasse erringen, sondern erreichte auch die höchste Gesamtringanzahl der Luftpistolensklasse. In dieser Kategorie erreichte – wie schon im letzten Jahr – Margarethe Ortner mit 345 Ringen den Tagessieg bei den Damen.

Bei den Hobbyschützen setzten sich die Schützen Martha Mair (311,9 Ringe) vor Peter Pock (309,1 Ringe) und Margaretha Angermann (307,0 Ringe) klar durch.

Ergebnis Hobbyschießen Jugend		Ergebnis Hobbyschießen Erwachsene		
Platz	Mannschaft und Ringe	Mitglieder	Mannschaft und Ringe	Mitglieder
1.	„Die k2 Powdergang“ (556)	Rafael Ortner, Tobias Rainer, Martin Bernhard	„Landschaftspflege“ (529)	Franz Greil, Anton Stotter, Michael Schlemmer
2.	„Die kleinen Albtrosses“ (526)	Daniel Hoffmann, Fabian Mair, Simon Rainer	„Musik II“ (526)	Edi Blassnig, Andreas Wendelin, David Krautgasser
3.	„red devils“ (474)	Christian Fröhlich, Niklas Leiner, André Zaremba	„Sinn Voll“ (522)	Reinhard Sinn, Anton Angermann, Gretha Angermann



Die Siegermannschaft bei den Rundenwettkämpfen 2008/09 v.l.: Michael Ortner, Andreas Angermann, Manuela Ortner und Walter Angermann

Der Vorstand des Sportschützenvereins bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Sponsoren und Gönnern und gratuliert allen Schützen zu ihren teilweise herausragenden Erfolgen.



### Sektionsleiter Edi Blaßnig

Eine eindrucksvolle, erfolgreiche und veranstaltungsintensive Saison neigt sich langsam dem Ende zu.

Bisher noch nie dagewesene Erfolge in der noch jungen Vereinsgeschichte unserer Sektion wurden in diesem Spieljahr erreicht.

So konnten bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften in den Klassen U13, U15, U19, Allgemeine Klasse und Senioren SK35-45 nicht weniger als 14 Medaillen für unseren Verein eingeholt werden. Mit **Michael Christof** im U13-Bewerb, **Julia Brandstätter** im U15-Bewerb, **Sonja Holzer** in der Klasse U19, **Liora Brunner** und **Johannes Klocker** im Mixed-Doppel und **Sabrina Blassnig** und **Sonja Holzer** im U19 Damendoppel konnten sich unsere Nachwuchsspieler als **Tiroler Meister** küren. Erfreulich auch die Bronzemedaille in der Allgemeinen Klasse durch Hans Peter Walzl und Sonja Holzer, sowie der Vizemeistertitel in der Altersklasse SK35-45 durch Edi Blassnig.

#### Bezirks- und Landesschulcup

Zum 2. Mal veranstaltete die Sektion Badminton heuer den Raiffeisen Bezirksschulcup in der Badmintonhalle Nußdorf-Debant. Nach dem Erfolg dieser Veranstaltung im Vorjahr wurde auch in diesem Jahr dieser Schulwettbewerb in der Unter- und Oberstufe durchgeführt. An zwei Tagen tummelten sich 180 Schüler auf den Badmintonfeldern und zeigten teilweise hervorragende sportliche Leistungen. Die Bezirkstitel holten sich in der Unterstufe bei den Mädchen und bei den Burschen die Schüler des BG/BRG Lienz, fast alle Vereinsspieler im heimischen Badmintonclub. In der Oberstufe konnte sich ebenfalls eine Schule den Titel bei Burschen und Mädchen holen, die HAK Lienz, wobei bei den Damen mit Sabrina Zeiner und Sabrina Blassnig ebenfalls zwei Vereinsspielerinnen für den Erfolg ausschlaggebend waren. Beim darauffolgenden Landesschulcup/Unterstufe in Innsbruck zeigte die gemischte Mannschaft des BG/BRG

Lienz ausgezeichnete Leistungen und holte auch den Landesmeistertitel. Einen Tag später machten es ihnen die Mädchen der HAK Lienz in der Oberstufe nach und siegten ohne Punkteverlust souverän. Beide Teams nehmen Ende April beim Bundesschulcup in Wien teil. Viel Erfolg!!

#### Tiroler Mannschaftsmeisterschaft - Regionalliga Ost

Nach drei klaren Siegen in der Hinrunde wurden die Spiele in der Rückrunde schon etwas schwerer. Keine Schwierigkeiten bereitete das erste Heimspiel gegen die MS Kitzbühel/St. Johann 2, das klar mit 7:0 gewonnen werden konnte. Beim Auswärtsspiel in Langkampfen konnte bei schwierigen Hallenbedingungen mit 4:3 ein knapper Sieg eingefahren werden. So kam es in Kitzbühel gegen die erste Mannschaft zum entscheidenden Spiel um den Sieg in der Regionalliga Ost. Mit drei Siegen in den Einzelspielen und dem Erfolg beim Herrendoppel sicherten die Herren den 4:3-Sieg und somit den 1. Platz in der Regionalliga Ost. Ende April spielt unser Team beim Finale gegen die Sieger der Regionalligen West und Mitte, Reutte 1 und DSG Tirol um den Titel in der Tiroler Regionalliga und somit um die Chance, in die Landesliga aufzusteigen.

#### RAIKA- Mannschaftswintercup

Beim diesjährigen Teambewerb nahmen 6 Mannschaften teil, die in einer Vorrunde gegeneinander antraten. Die ersten vier qualifizierten sich für die Kreuzspiele. Das Spiel um Platz 5/6 wurde zwischen den Mannschaften „Just 4Fun“ und dem „Spark7 Schmäsch Team“ ausgetragen, das letztere mit 7:1 für sich entscheiden konnten. Am 14. März fanden die Finalspiele um die Plätze 3/4 und 1/2 des diesjährigen RAIKA-Mannschaftswintercups statt.

Um die Plätze 3/4 kämpften die Rackets und HIAG Balkonbau im sportlichen Wettstreit gegeneinander. Die Rackets kämpften um ihre beste Wintercupplatzierung und erreichten dieses Ziel zwar etwas überraschend, aber trotzdem hochverdient. Sie siegten mit 6:2 und sicherten sich den 3. Platz vor der Mannschaft HIAG Balkonbau. Das Spiel um den 1. Platz versprach



Die Medaillengewinner der Tiroler Meisterschaften, v.l.: Sonja Holzer, SV-Obmann Manfred Stotter, Michael Christof, Edi Blaßnig, Julia Brandstätter, Johannes Klocker, Liora Brunner, Hans-Peter Walzl, Yasemin Yürekli

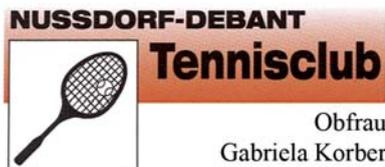


Wintercupsieger „Therapiezentrum Form“, hinten v.l.: Hans Peter Walzl, Sabrina Zeiner, Gerhard Christof; vorne v.l.: Julia Brandstätter, Michael Christof

viel Spannung und hochklassige Spiele zwischen dem „Therapiezentrum Form“ und dem „RAIKA Team“. Dieses Versprechen wurde gehalten, denn nicht weniger als fünf der acht Spiele wurden in knappen Drei-Satz-Matches entschieden. In diesem spannenden Finale hatten die Vorrundensieger vom Therapiezentrum Form etwas mehr Glück auf ihrer Seite und siegten hochverdient, auch auf Grund der Vorrundenergebnisse, mit 6:2.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Café am Sportplatz gab es für alle Mannschaften Gutscheine und für alle Einzelspieler noch Tombolapreise. Ein besonderer Dank gilt den vielen Sponsoren der Sachpreise!

Bevor es zum verdienten Buffet ging, wurden noch nachträglich die fünf Tiroler Meister im Nachwuchsbereich geehrt und vom Obmann des Sportvereines Manfred Stotter mit Gutscheinen beschenkt. Alles in allem ein gelungener und attraktiver, spannender Wintercup, der im nächsten Jahr natürlich wiederholt wird!



Auch in den heurigen Wintermonaten war der Tennisclub sehr aktiv. Die Veranstaltung der Wintercups und die Organisation eines Jugendtrainings in der Debanter Tennishalle gehören fast schon zum Standardangebot und werden von Vereinsmitgliedern sowie auswärtigen Tennisfreunden zahlreich angenommen.



Beste Stimmung bei der Abschlussfeier des Sonntags-Wintercups

Gesellschaftliches Highlight war in diesem Winter zweifellos der „**Sonntags-Wintercup**“. 30 Hobbyspieler trafen in diesem von November 2008 bis März 2009 dauernden Mixed-Doppelbewerb, bei dem Spaß und Sport gleichermaßen zählen, aufeinander. Ein vorgeschriebener Partneraustausch änderte die Spielstärke der



Punktesiegerin Annemarie Mader freut sich mit ihrem letzten Spielpartner Lois Pfüner.



Die erstplatzierten Mannschaften des diesjährigen Intersport Eybl-Wintercups, flankiert von GR. Dietmar Schlemmer, der gemeinsam mit Obfrau Gabi Korber gekonnt die Siegerehrung moderierte.

Doppel und brachte Zusatzspannung in den Cups. Anlässlich der Abschlussfeier wurde nicht nur Annemarie Mader als Punktesiegerin geehrt, sondern über die verteilten Sach- und Juxpreise viel gelacht.

Etwas sportlicher ging's im **Intersport Eybl-Wintercup** zu, der jeweils freitags und samstags ausgespielt wurde. Als bestes Nußdorf-Debanter Team landete die Mannschaft von Luca Patschg (mit Robert Wilhelmer, Brigitte Wilhelmer und Erika Wibmer) nach hartem Kampf auf Platz 2, gleich hinter dem Siegerteam aus Flattach, das seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen konnte.

Der **Jugendförderung** galt ein besonderes Angebot von Trainer Robert Wohlgemuth. Er stellte sich jeden Sonntag am frühen Vormittag kostenlos zur Verfügung, um heimische Kinder in Gratisstunden für's Tennis zu begeistern oder um Nachwuchskönnern Zusatztraining zu geben. Das Angebot wurde überraschend stark genutzt und soll seine Fortsetzung finden. Mit den spielstarken Jugendlichen unseres Vereins fuhr Trainer Wohlgemuth darüber hinaus über Ostern in ein Trainingslager nach Schileiten.

Aufgrund der derzeitigen Witterungsverhältnisse hat sich die Frühjahrsaison etwas nach hinten verschoben. Umso mehr freuten sich 23 Vereinsmitglieder über das von Trainer Robert Wohlgemuth und Martha Sailer in der zweiten Aprilhälfte organisierte Trainingscamp in Porec.

Obwohl sich die Damenmannschaft dieses Jahr aus dem Bewerb der Kärntner Tennismeisterschaft zurückzieht und sich auf den Osttiroler Sommercup konzentriert, erwarten uns sowohl bei den Damen, den Herren als auch bei der Jugend im Frühjahr spannende Meisterschaftsspiele, für die schon fleißig trainiert wird.

Höhepunkt des heurigen Vereinsjahres ist die Feier zum **25-jährigen Bestehen des Tennisclubs** in Nußdorf-Debant mit einem großen Jubiläumsturnier Anfang August, zu dem auch viele befreundete Vereine eingeladen werden.



**SEKTION**



**Schach**

**Sektionsleiter  
Dr. Karl-Heinz  
Trausnitz**

- Vereinsmeister des Jahres 2008 wurde der Jugendliche **Martin Oberbichler** (Foto unten). Gespielt haben zehn Erwachsene und Jugendliche von Oktober bis Dezember. Vereinsmeister der zehnköpfigen Nachwuchsgruppe wurde **Michael Singer**.



- In der Kärntner Jugendliga 2009 erreichte die Mannschaft von Nußdorf-Debant mit Martin Oberbichler, Tristan Pirklbauer, Leonardo Bergmann und Michael Singer aus 22 Mannschaften den hervorragenden zwei-



Die Schachgruppe bei der Siegerehrung für das Nachwuchsturnier

ten Platz (neun Runden an drei Sonntagen).

- Beim Osttiroler Bezirksschulfinale erreichte die Hauptschulgruppe (Leonardo Bergmann, Linda Bergmann, Linda Gerold, Harald Daxböck, Arsein Biberaj) aus acht spielenden Mannschaften den zweiten Platz, beim Landesfinale in Wattens

am 31. März 2009 erreichte dieselbe Gruppe den guten vierten Platz (12 Gruppen).

- Im Frühlings-Nachwuchsturnier errang **Lukas Perathoner** den Siegpokal vor Harald Daxböck und Harald Köck (Foto oben).

**GUMPI-TEAM  
STADTLERHOF**



**Hans Gumpitsch  
„Stadtlerhof“**

**Agrar- u. Kommunalservice**

**Transporte • Straßendienst • Kompostierung**

9991 Dölsach/Stribach 28 • Tel. Fax: 04852 / 61 5 16 • Mobil: 0664 / 200 66 87

**www.gumpi-team.at**



„Alles is möglich, aber nix is fix!“

Wie Recht er doch hat, unser Austropop-Barde Reinhard Fendrich!

Etwas vom Erfolg verwöhnt, muss unser FC WR zumindest im Landesliga-Bereich zur Stunde ein bisserl das Sorgenbankerl drücken. Obwohl alle Beteiligten mit Eifer und Herz bei der Sache sind, will sich der Erfolg momentan nicht in gewünschter Weise einstellen. Mehrere Trainerwechsel seit vergangenem Sommer und der Abgang von spielgestaltenden Akteuren haben uns zu Neuorientierung und Umstrukturierungen gezwungen, die nicht immer in Windeseile in allen Bereichen voll wirksam werden können.

Schlussendlich sind wir jetzt aber wirklich zufrieden mit dem status quo, das Trainerteam arbeitet überaus engagiert und mit beneidenswerter Begeisterung, auch trotz mancher Tiefschläge, und auch Spieler und Vorstand stehen überzeugt hinter dem Saisonziel, einer Abwehr der Abstiegsgefahr. Natürlich wird uns das Glück ein wenig Pate stehen müssen, so dass zirkusreife Jahrzehnt-Zufalls-

tore und auch so mancher Mega-Lapsus der Vergangenheit angehören sollten. Gibt es doch auch sehr viel Erfreuliches zu berichten, blutjunge einheimische Spieler schnuppern schon eifrig Liga-Luft und haben mehrmals schon ihr großes Talent unter Beweis gestellt. Eine Frage der Zeit, bis diese tollen Jungs zu Stammspielern gereift sind. Überhaupt hat sich mit der neuen Nachwuchsführung wieder frische zusätzliche Freude breit gemacht, viele Buben haben für sich und zusammen mit den Eltern erkannt, dass Fußball wohl doch ein wunderbarer Freizeit-Spaß ist und überdies Fitness und Gemeinschaftsbewusstsein produziert. All das scheint nicht mehr so selbstverständlich in unserer hektischen Playstation-Zeit.

Was unsere Fortuna in der 1. Spielklasse betrifft, gilt nach dem sensationellen Aufstieg auch hier vorerst

einmal eine Standortbestimmung. Bewundernswert für uns alle, wie beherrscht und geschlossen unsere 2. Mannschaft auftritt und mit welchem Ehrgeiz im Sportlerherzen Woche für Woche ans Werk gegangen wird. Unsere Fortuna hat es natürlich auch nicht immer leicht gehabt, ihre Wunschvorstellungen zu realisieren, umso positiver ist der erfolgreich gegangene Weg bis zur Stunde einzuschätzen. Wir wünschen auch in diesem Bereich den denkbar besten Erfolg und weiterhin viel gemeinsame Begeisterung.

Summa summarum bleibt unser Liebkind Fußball ein lebendiger und dynamischer Teil des heimischen Vereinslebens und motiviert so die Vertreter von Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit immer wieder zur begrüßenswerten Mitgestaltung und Unterstützung. Dafür vielen und herzlichen Dank.

Natürlich freut sich die gesamte Heimatgemeinde bereits auf unseren Mega-Event

## „SCHLAGER-HERZBLUT-VOLKSMUSIK“ am Freitag, 19. Juni 2009

wenn Top-Stars der Unterhaltungsmusik-Szene bei uns zu Gast sein werden:

**UDO WENDERS, MONIKA MARTIN, die URSPRUNG-BUAM  
sowie die ALPENOBBERKRAINER.**



## Trainerwechsel bei der Fortuna Nußdorf-Debant

Nach dem überraschenden Rücktritt von Trainer Ingo Libiseller nach dem letzten Herbstspiel in Delach/Drau hat Fortuna-Manager Friedl Schmuck bereits einen Nachfolger gefunden.

Michael Dold (35 Jahre) übernahm ab dem Frühjahr 2009 das Traineramt bei der Fortuna.

Als aktiver Spieler wurde er mit Landeck Tiroler Jugendmeister und später auch Tiroler Juniorenmeister. Er war 17 Jahre als Spieler bei Landeck und Imst in der Tiroler Liga und

Landesliga West im Einsatz. Dazwischen absolvierte er die Ausbildung als Nachwuchstrainer und als Trainer des Landesverbandes. Er war dann zwei Jahre Nachwuchsbetreuer in Landeck als Schüler- und Jugendtrainer. In der Spielsaison 2007/2008 trainierte er die Kampfmannschaft in der Landesliga West bei Imst. Seit 2008/2009 ist er Schülerligabetreuer an der Hauptschule Nußdorf-Debant.

Durch die Abgänge von Ingo Pranter zum FC WR, Hannes Weger zum SV Stall und Robert Mairer retour zu Sillian verlor die Mannschaft wichtige Spieler. Als Neuzugänge kamen Mathias Maurer, Thomas Infeld, Domi-

nik Pirker, Hannes Zeiner sowie Thomas Fresser (Union Ainet) zur Fortuna.

Ziel in der Frühjahrs-saison ist es, nicht in den Abstiegs-kampf verwickelt zu werden und wenn möglich den 9.

Platz zu halten.



Michael Dold, der neue Trainer der Fortuna

# FC WR Nachwuchsarbeit

Mit Beginn der Frühjahrssaison hat U16-Trainer Erwin Mair-Feldner von Hans Schmuck die Funktion des Nachwuchsleiters übernommen. Wie bereits bekannt, hat dieser im Herbst letzten Jahres, nach 8-jähriger Tätigkeit, den FC WR offiziell verlassen. Soweit wie notwendig wird er dem neuen Nachwuchsleiter aber auch noch in Zukunft hilfreich zur Seite stehen. Für seine jahrelange engagierte Arbeit möchten wir ihm auf diesem Wege im Namen aller Kinder und des Vorstandes recht herzlich danken.

Dem neuen Nachwuchs-Chef Erwin Mair-Feldner steht ein sehr gut ausgebildetes Trainerteam zur Seite, was für die Nachwuchsarbeit eine grundlegende Basis darstellt. Unser U8-Team betreut Harald Müller, die 10er hat im Frühjahr Michi Ortner übernommen. Bei der U12 stehen uns mit Christian Jeller und Milan Simic sogar zwei Trainer zur Verfügung. Die Mannschaft der U14 wird von Marko Bajic trainiert. Wie bereits erwähnt wird unsere U16 von Erwin Mair-Feldner selbst im „Mittleren Play Off“ betreut. Diese Trainer haben nicht nur sehr gute Ausbildungen absolviert sondern auch das notwendige Engagement und Gefühl für die Kin-

der und Jugendlichen, was einen wesentlichen Bestandteil für eine gut funktionierende Trainingstätigkeit bildet.

In der Nachwuchsausbildung sollte ein gezielter, gestaffelter Stufenplan befolgt werden. Vom Fußballkindergarten bis zur U12 muss in der ersten Phase des Kinderfußballs der kindliche Spaß und die Freude am Spiel im Vordergrund stehen.

Im Jugendfußball (von der U14 – U19) wird dann schon leistungsorientierter trainiert, die Technik automatisiert und es sollte eine fundierte Ausbildung stattfinden, damit einige einheimische Kicker den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen können. Teilweise gelingt uns das doch immer wieder, trotz der großen Konkurrenz durch andere Umstände, wie Pubertät, Schul- oder Lehrausbildung, Computerspiele aber auch andere Sportarten.

Fußball stellt nach wie vor eine verhältnismäßig billige Sportart dar. Bei diesem Mannschaftssport kann man viele Erfahrungen für das weitere Leben sammeln, wie z.B. Teamgeist, Disziplin, Pünktlichkeit, Gemeinschaftserlebnisse, Akzeptanz und Toleranz. Ein aktives und funktionieren-

**Dem FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant, den Verwandten, allen Freunden und den vielen Bekannten**

**DANKE**

**für die vielen guten Wünsche!**

**Marc-Andre**

des Vereinsleben bietet den Kindern somit eine organisierte und beaufsichtigte sportliche Betreuung und Ausbildung und eine Fülle an anderen schönen Erlebnissen.

Damit diese Basisarbeit so gut als möglich umgesetzt werden kann, brauchen wir im Verein natürlich die notwendige Zahl an Trainern. Durch die vielen Freizeitangebote wird es allerdings immer schwieriger, engagierte Trainer, Helfer und Betreuer zu finden und diese in der Folge an den Verein zu binden.

Deshalb der Aufruf an alle Fußballinteressierten: Sollte jemand Lust und Laune verspüren, mit Kindern zu arbeiten und im Fußballnachwuchs tätig zu werden, meldet euch bitte beim Nachwuchsleiter.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis:

Am Montag, den 06.07. bzw. Dienstag 07.07.2009 von 08.00-12.30 Uhr wird der FC WR bei einem Spiel-, Spaß- und Sporttag gemeinsam mit anderen Sportvereinssektionen unserer Marktgemeinde den Kindern der Volksschulen sowie der Hauptschule die Möglichkeit bieten, in den Fußballsport etwas hineinzuschnuppern.

*Der Nachwuchsleiter  
Erwin Mair-Feldner*



Der neue Nachwuchsleiter mit seinem Trainerteam, v.l.: Christian Jeller, Marko Bajic, Milan Simic, Erwin Mair-Feldner, Harald Müller, Michi Ortner

# Loipencharly hilft in Armenien

Auch heuer machte sich unser weit über die Gemeindegrenzen hinaus als „Loipencharly“ bekannter Karl Heinz Egger wieder nach Armenien auf.

60 Paar Langlaufschier und Langlaufbekleidung, von heimischen Sportlern und Ausrüstern zur Verfügung gestellt, brachte er diesmal in ein Land, das vielfach von Armut und Elend der Familien geprägt ist.

Charly's Ziel war die Shirak-Region im Nordwesten des Landes mit der Hauptstadt Gyumri, die an der legendären Seidenstraße liegt.

Charly leistet dort mit seinem Langlaufprojekt wertvolle touristische Aufbauarbeit, die in der Region sehr geschätzt wird (siehe Faksimile). Übrigens: Flug und Aufenthalt in Armenien zahlt sich Karl Heinz Egger selbst.

Auch das nächste Projekt wartet schon. Neben Schiausrüstungen sollen dann medizinische Geräte in das ferne Land transportiert werden.



Die mitgebrachte Schibekleidung passt den Kindern – auch wenn Charly etwas skeptisch dreinschaut.

*„Special thanks to our Austrian friends: Raimund Mühlman, and Karl-Heinz Egger (Loipencharly) for their support and for providing good skis and necessary ski equipments.“ (Shirak-Tours Armenia)*

## 50. Todestag von Toni Egger

Toni Egger wurde am 12. September 1926 in Bozen geboren und kam 1940 mit seiner Familie nach Nußdorf-Debant. In den 40-er und 50-er Jahren des vorigen Jahrhunderts zählte er zu den besten Bergsteigern der Welt und konnte viele spektakuläre Erstbesteigungen und Erstbegehungen schaffen.

Am 31. Jänner 1959 gelang ihm mit seinem italienischen Bergkameraden Cesare Maestri die Erstbesteigung des Cerro Torre in den Patagonischen Anden, der bis dahin als unbezwingbar galt. Beim Abstieg kam es allerdings zu einem plötzlichen Wetterumschwung, der den beiden Bergsteigern ein Entkommen aus der 2.000 m senkrecht in den Himmel ragenden Wand unmöglich machte. Das Schicksal nahm seinen Lauf und am 2. Februar riss ein gewaltiger Eissturz Toni Egger schließlich in den Tod.



v.l.: Cerro Torre, Torre Egger und Standhard in den Patagonischen Anden



Gedenkstein im Toni Egger-Park in Alt-Debant

# In Memoriam August Greil

## Alt-Bürgermeister von Nußdorf



Alt-Bürgermeister Greil bei der Feier seines 100. Geburtstages

Am 17. Feber nahm man in Lienz Abschied von August Greil, dem Bergermoar-Gustl, und mit 101 Jahren ältesten Lienzer. Die Einsegnung und Beerdigung nahm Pater Jakob im Beisein von Dekan Bernhard Kranebitter und Pfarrer Paul Kellner vor. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Markt-Musikkapelle Nußdorf-Debant.

Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner würdigte in seiner Grabrede das Wir-

ken des Verstorbenen als ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Nußdorf vom 26. Mai 1945 bis zum 18. Juli 1947. Weiters sagte er Dank für sein Engagement bei der Feuerwehr Nußdorf und bei der Musikkapelle.

In der Kirche zur Hl. Familie wurde anschließend das Requiem gefeiert. In seiner Predigt ging Pater Jakob sehr persönlich auf den Lebenslauf des Verstorbenen ein. Musikalisch wurde das Requiem vom Kirchenchor St. Johann i.W. gestaltet.

August Greil wurde am 28. August 1907 als Sohn von Bartholomäus und Genoveva Greil, geborene Tribuser, am Bergermoarhof am Nußdorfer Berg geboren. Er hatte noch fünf Schwestern. Aus der 1934 mit Maria Eggenig, Bäuerin beim Tschappler, geschlossenen Ehe entstammen neun Kinder, wovon drei im Kindesalter verstarben. Von 1942 bis 1959 war er Bauer beim Bergermoar in Nußdorf. Nach der Hofübergabe an seinen Sohn Gustl übersiedelte August dann nach Lienz, wo er zunächst Hausmeister und später dann Briefträger bei der Post war.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1970 gab es für ihn trotzdem kein Rasten, und so fuhr er fast alle Tage

mit seinem Fahrrad von Lienz zum Bergermoarhof bzw. zum Tschapplerhof, um dort seinen Kindern bei der Bewirtschaftung zu helfen.

Ende der 80er-Jahre wurde seine Gattin durch einen Schlaganfall voll pflegebedürftig, und Gustl pflegte seine Maria liebevoll bis zu ihrem Tod 1995.

Nach der Aufgabe der Wohnung in der Mühlangergasse erfolgte 2004 die Übersiedlung ins Wohn- und Pflegeheim, wo August im 3. Stock des Altbauwerks wohnte. Er fühlte sich dort sehr wohl und wurde von vielen Menschen immer wieder besucht. In den frühen Morgenstunden des 14. Feber entschlief er friedlich im Kreis seiner Großfamilie im Pflegeheim Lienz.

Um den Verstorbenen trauern sechs Kinder, 28 Enkel, 24 Urenkel und drei Ururenkel, denen er ein guter Vater, Großvater, Urgroßvater und Ururgroßvater war.

August Greil konnte bis kurz vor seinem Tod ein reges und geistig noch aktives Leben führen. Er war ein musischer Mensch, der allem Neuen voll aufgeschlossen war. Nun ist er im hohen Alter zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er ruhe in Gottes Frieden.

## Anton Wallensteiner feierte den 70er



Am 13. Februar 2009 vollendete Anton Wallensteiner aus Nußdorf das 70. Lebensjahr. Herr Wallensteiner gehörte von 1984 bis 1998 dem Gemeinderat unserer Marktgemeinde an und bekleidete 12 Jahre das Amt des Vizebürgermeisters.

Zum runden Jubiläum stellte sich auch eine Abordnung der Marktgemeinde mit Bürgermeister Ing. Andreas Pfuner sowie den beiden Bürgermeister-Stellvertretern Gertraud Oberbichler und HD Johann Lugger ein.

# Das Standesamt registriert

## Geburten



**Domenica Estella**, Tochter der Donnaly Willemsen und des Florian Steiner, Glocknersiedlung 10b

**Alexander Leo**, Sohn der Maria Wibmer-Schlemmer und des Christian Wibmer, Obernußdorf 33

**Tobias Jakob**, Sohn der Magdalena und des Heinrich Zeiner, Unterer Weidachweg 9

**Alexander Michael**, Sohn der Daniela Pitscheider und des Mihail Varimezov, Glocknersiedlung 4

**Paola-Maria**, Tochter der Johanna Walder und des Manfred Amort, Mitterweg 1

**Elija**, Sohn der Yasmin Frühstück und des Bernd Wimmer, Mitterweg 5

**Leonie**, Tochter der Gabriela und des Karl Korber, Lienzerstraße 9

## Todesfälle



**Walter Scheiterer** (72 Jahre), Toni Egger-Straße 32

**Marianna Gaisbacher** (77 Jahre), Obere Aguntstraße 14

**Friedrich Walter Baurecht** (71 Jahre), Pestalozzistraße 21

**Maria Sailer** (84 Jahre), Hermann Gmeiner-Straße 11

## Hochzeiten



**Zeynep Erdinc und Martin Manfreda**, Graf Leonhard-Straße 25

**Pamela Pölt**, Obere Aguntstraße 24, und **Stefan Obertscheider**, Wien

**Andrea Glieber**, Leisach, und **Mag.rer.nat.Dr.rer.nat. Manfred Frick**, Mellitzweg 5

## Geburtstage

**Erna Mair**, Mitterweg 7

**Sieglinde Rühl**, Alt-Debant 23

**Herbert Thalhammer**, Toni Egger-Str. 41

**Alois Bichler**, Hochstadelweg 6

**Anton Wallensteiner**, Dolomitenstraße 20

**Erika Gumpitsch**, Alt-Debant 43

**Siegfried Kratsch**, Hochstadelweg 10a

**Mathilde Greil**, Obernußdorf 35

**70**

**Leo Kranebitter**, Graf Leonhard-Straße 27

**Josef Wutte**, Laserzweg 7

**Waltraud Mair**, Dolomitenstraße 5

**Ingrid Rampitsch**, Zietenweg 14

**Brigitte Neumaier**, Lienzerstraße 1

**Richard Unich**, Laserzweg 2b

**Sieglinde Schwemberger**, Zietenweg 4

**Gertraud Wilhelmer**, Untere Aguntstr. 10

**Johann Wilhelmer**, Untere Aguntstraße 10

**Franz Zeiner**, Nußdorf 34

**Sheila Pellegrini**, Dolomitenstraße 23

**Pauline Rauchegger**, Franz Mayr-Straße 41

**75**

**Margit Zlöbl**, Mitterweg 6

**Olga Meier**, Pestalozzistraße 3

**Peter Ablaber**, Glödisweg 8

**Werner Neumaier**, Lienzerstraße 1

**80**

**Anna Eder**, Untere Aguntstraße 9

**Josef Lindsberger**, Laserzweg 16

**Klothilde Schmuck**, Untere Aguntstraße 22

**Christine Mayr**, Lienzerstraße 10

**85**

**Maria Köberl**, Dolomitenstraße 18

**Anna Bernhardt**, Untere Aguntstraße 24

**Albert Fiechtner**, Hermann Gmeiner-Str. 3

**Hermann Abraham**, Weidachweg 16

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfürner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die GemeindebürgerInnen von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz; Gestaltung: Marktgemeinde Nußdorf-Debant; Druck: Oberdruck, Dölsach

# Veranstaltungen in der Marktgemeinde

## M A I

Wann	Wo	Was
01.	Gemeindegebiet	Weckruf der Marktmusikkapelle
01./02.	Feuerwehrhaus Nußdorf	Maibaumpassen der FF, Löschzug Nußdorf
06.	Klagenfurt	Kulturfahrt der Marktgemeinde
28.	Pfarrkirche Debant	Konzert "Don Kosaken Chor Wanja Hlibka"
29./30./31.	Feuerwehrhaus Nußdorf	Maibaumpassen der FF, Löschzug Nußdorf

## J U N I

Wann	Wo	Was
11.	Nußdorf	Fronleichnamsprozession
14.	Maria Pirkach	Familienwallfahrt des kath. Familienverbandes mit Wallfahrtsmesse und anschließender Fahrzeugweihe
19.	Hermann Gmeiner-Straße	Krämermarkt
19.	Mehrzweckhalle Debant	Konzert "Schlager-Herzblut-Volksmusik"
21.	Debant	Herz Jesu-Prozession
27.	Mehrweckplatz Debant	Inlinehockeyturnier mit anschließender Musikunterhaltung

## J U L I

Wann	Wo	Was
04.	Eishockeyplatz	Marktschießen der Stockschützen
05.	Mecki's Dolomitenpanoramastubn, Zettersfeld	Einweihung mit Frühschoppenkonzert der Marktmusikkapelle
06./07.	Sportzentrum Debant	Spiel-, Spaß- und Sporttage für unsere Schulen
10.	Gasthaus Paulo	Platzkonzert mit der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant
11.	Sportzentrum, Mehrzweckhalle	Bezirksnassbewerb mit Musikunterhaltung
18.	Mehrweckhalle	Night of Rock
25.	Mehrweckplatz Nußdorf	Dämmerschoppen mit der Musikkapelle St. Veit/Defr.

## A U G U S T

Wann	Wo	Was
01.	Sportzentrum/Tennisplätze	25 Jahr-Jubiläumsturnier der Sektion Tennis mit Musikunterhaltung
08.	Maria Luggau	Kofelwallfahrt der Pfarren Nußdorf und Debant
22.	Eishockey- und Stockplatz	Internationales Herren- und Mixedturnier der Stockschützen
30.	Faschingalm/Ruemitsch	Almkirchtag der Schützen

# Der Löschzug Nußdorf

der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant

stellt heuer wieder einen **MAIBAUM** beim Feuerwehrhaus Nußdorf auf

**Aufpasstermine:**  
 30. April 2009, 1. Mai 2009, 2. Mai 2009  
 29. Mai 2009, 30. Mai 2009, 31. Mai 2009

Für Speis und Trank ist gesorgt, alle Freunde des Löschzuges Nußdorf sind herzlich eingeladen uns zu besuchen

# BEZIRKS NASS BEWERB

des Bezirks Lienz

**PROGRAMM**  
 7 Uhr      Bewerbseröffnung  
 ca. 14 Uhr   Unterhaltung mit „Osttiroler Bergvagabunden“  
 19 Uhr      Aufmarsch und Siegerehrung  
 ca. 20.30 Uhr   Unterhaltung mit „Caraboo“

**Sa, 11. Juli 2009**  
**in NUSSDORF-DEBANT**

Eintritt: Freiwillige Spenden  
 Die Feuerwehr Nußdorf-Debant freut sich auf Ihren Besuch!

# K R Ä M E R M A R K T

**Freitag, 19. Juni 2009**  
**09.00 bis 17.00 Uhr**  
**Hermann Gmeiner-Straße**

Zahlreiche Marktfahrer bieten eine vielseitige Auswahl (Textilien, Schuhe, Lederwaren usw.) an.

Auch die Bäuerinnen von Nußdorf-Debant und das Café am Sportplatz sind mit Köstlichkeiten vertreten!

**Bauernmarkt, Krapfen und Kaffee, Softeis, Snacks**

**Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!!**

## Festliche Konzertgala 2009

### Don Kosaken Chor

### Wanja Hlibka

Donnerstag, 28. Mai 2009  
 20.00 Uhr  
 Pfarrkirche Debant  
 in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

**DON KOSAKEN CHOR**  
**WANJA HLIBKA**

Kartenvorverkauf (€ 16,-)~  
 ~ Marktgemeinde Nußdorf-Debant, Sekretariat  
 ~ Raika Lienzer Talboden, Zweigstelle Debant  
 Restkarten an der Konzertkasse (€ 18,-)~

# Familienförderungsaktionen, Infos und

## BÜRGERSERVICE - SOZIALREFERAT



**Angelika Inmann**

**Sprechstunden:** Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung  
**Telefon:** 04852/62222-80  
**e-mail:** sozialreferat@nussdorf-debant.at

### Tiroler Kindergeld plus

Das **Tiroler Kindergeld plus** wird Familien mit Kindern **zwischen 3 und 6 Jahren** gewährt. Es beträgt **€ 400,-** pro Kind und Jahr und wird in zwei Halbjahresraten ausbezahlt. Es ist an **keine Einkommensgrenze** gebunden. Kinder **ab dem 4. Lebensjahr** müssen eine vom Land Tirol **anerkannte Kinderbetreuungseinrichtung** besuchen, um die Förderung zu erhalten. Der Anspruch erlischt, wenn vorbehaltlich einer entsprechenden Gesetzesänderung ein **Gratisbesuch** des Kindergartens eingeführt wird.

#### **Antragstellung:**

Jenen Eltern, die bereits im Herbst 2008 um das Kindergeld plus angesucht haben und die 1. Rate erhalten haben, wird im Frühjahr 2009 (6 Monate nach der ersten Auszahlung) **automatisch** die 2. Rate überwiesen. Der **Folgeantrag** kann ab **September 2009** gestellt werden, sofern das Kind nicht einschult. Eine rechtzeitige Information erfolgt durch das JUFF-Familienreferat. Bei Einschulung kann ev. um die **Schulstarthilfe** (einmalig € 145,35) angesucht werden, diese Beihilfe ist jedoch **einkommensabhängig**.

Vollendet ein Kind im **ersten Halbjahr 2009** das **dritte Lebensjahr**, kann ab sofort ein **Erstantrag** gestellt werden. Das Antragsformular ist beim Gemeindeamt/Sozialreferat oder beim JUFF-Familienreferat erhältlich. Im Herbst 2009 ist dann der Folgeantrag zu stellen.

Empfangsberechtigt ist jener Elternteil, der die **Familienbeihilfe** bezieht.

#### **Servicestellen des JUFF-Familienreferates**

JUFF-Familienreferat, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512-508/3681 oder /3438

Tiroler Elterntelefon: 0800-800-508

Tiroler Familienförderungen im Internet: [www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat)

**Antragsformulare, Hilfestellung bzw. Auskünfte erhalten Sie gerne im Bürgerservice/Sozialreferat!**

### KINDER- BETREUUNGSSCHECK

Die Marktgemeinde gewährt auch heuer wieder allen Familien, deren Kinder in den **Sommerferien 2009** die **„Spiel-mit-mir-Wochen“** des O.K.-Zentrums oder eine Veranstaltung der **„Nationalpark-Spürnasen“** besuchen wollen, einen finanziellen Zuschuss in Höhe von maximal € 50,-/Sommer/Kind.

Weiters organisiert das O.K.-Zentrum einen **Fahrdienst** zur Ferienbetreuung nach Lienz, dessen Kosten von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant übernommen werden.

### MÜLLABFUHR- PLAN

Freitag, 08.05.2009  
 Freitag, 05.06.2009  
 Freitag, 03.07.2009  
 Freitag, 31.07.2009  
 Freitag, 28.08.2009

### MÜLLHOF- ÖFFNUNGS- ZEITEN

Mittwoch 16.00-18.00 Uhr  
 Samstag 09.00-12.00 Uhr  
 Problemstoffsammlung jeden  
 1. Samstag im Monat

### GRATIS NACHTBUS

Wir dürfen in Erinnerung rufen, dass jedes Wochenende in der Nacht von

**Samstag auf Sonntag**  
**Abfahrt 0.15 Uhr**  
**beim Bahnhof Lienz**

ein **gratis Nachtbus** von Lienz über Nußdorf und Debant bis Dölsach verkehrt.

**Haltestellen** an der Strecke: Wartschensiedlung, Nußdorf Zentrum, Graf Leonhard-Straße, Adeg Berger, Kristallstüberl, Obere Debantbachbrücke, von dort weiter Richtung Dölsach

# Serviceleistungen unserer Marktgemeinde

## LÄRMVERORDNUNG

**Für unsere Marktgemeinde gilt im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres eine LÄRMVERORDNUNG, die wir in Erinnerung rufen dürfen:**

Gestützt auf § 2 des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, wird zur Hintanhaltung ungebührlicher Lärmelastung im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant sowie im Bereich der Wochenendsiedlung Faschingalm verordnet, dass Motorrasenmäher, Kreissägen und andere lärmzeugende Maschinen und Geräte vom 1. Mai bis zum 30. September nur in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr in Betrieb genommen werden dürfen.

An Sonn- und Feiertagen ist das Inbetriebnehmen der genannten Maschinen und Geräte ganztägig während des ganzen Jahres untersagt.

Ausgenommen von diesen Beschränkungen sind Maschinen und Geräte, die auf Baustellen und in der Landwirtschaft sowie für die Betreuung und Pflege der Sport-, Park- und Grünanlagen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant im Einsatz stehen.

## JUBILÄUMSGABE

### bei Jubelhochzeiten

**-Anträge rechtzeitig stellen-**

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Diese beträgt anlässlich

- der Goldenen Hochzeit € 750,--
- der Diamantenen Hochzeit € 1.000,--
- der Gnadenhochzeit € 1.100,--

Wir bitten alle betroffenen Gemeindegänger, sich ca. 1 Monat vor dem Jubiläum am Markt-gemeindeamt zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

## BILDUNGSSCHECK

Im Rahmen der Aktion „Bildungsscheck“ gewährt die Marktgemeinde allen GemeindegängerInnen beim Besuch bestimmter „Bildungsveranstaltungen“ des Bildungshauses Osttirol einen **finanziellen Zuschuss**, der **pro Person und Jahr maximal € 50,--** beträgt.

Sie sind herzlich eingeladen, weiterhin zahlreich im Bürgerservicebüro des Markt-gemeindeamtes einen Gutschein in Form des Bildungsschecks abzuholen, den Sie dann bei Beginn der jeweiligen Veranstaltung einlösen können.

**Neu** ist aufgrund einer Vereinbarung mit dem Bildungshaus, dass GemeindegängerInnen bei den im Rahmen des Bildungsschecks geförderten Veranstaltungen zusätzlich in den **Genuss der „Mitgliedstarife“** und so zu einer nicht unerheblichen **Preisermäßigung** kommen.

### **Kurzer Überblick über die geförderten Veranstaltungen aus dem Frühjahrsprogramm:**

“Altes Wissen neu entdecken” Workshopreihe	MI, 6. Mai	(Salben - altbewährte Hausmittel)
	FR, 15. Mai	(Getreide - mehr als nur ein Korn)
“In den Worten liegt die Kraft Reihe	MO, 4. Mai	(Mit Kindern auf Augenhöhe reden)
	MO, 11. Mai	(Ein klares Nein muss manchmal sein)
	MO, 18. Mai	(Bewusster Reden, bewusster Leben)
“Auch Pflegende brauchen Pflege” Seminar für pflegende Angehörige	SA, 9. Mai	
“Entspannt in 1er Minute” Das Tropho-Trainig - Wochenendseminar	FR, 15. Mai	
	SA, 16. Mai	
“Wellnesstag für Mütter zum Auftanken”	SA, 23. Mai	



**Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen (auch zu den nicht geförderten):**

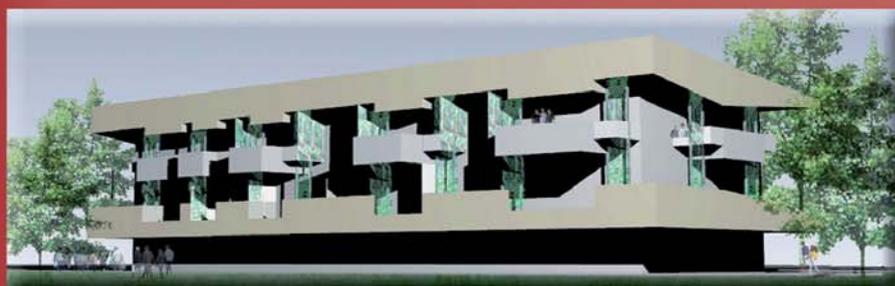
- Bildungshaus Osttirol, Kärntner Straße 42, 9900 Lienz, Tel. 04852/65133, [www.bildungshaus.info](http://www.bildungshaus.info)

- Homepage der Markt-gemeinde Nußdorf-Debant: [www.nussdorf-debant.at](http://www.nussdorf-debant.at)

# Nussdorf- Debant

**Projektvorstellung – jetzt schon vormerken!**

Wir beginnen 2009 im Ortsteil Debant mit einer ersten Baustufe von insgesamt 44 Mietwohnungen mit Kaufoption. Bei der Planung wurde seitens des Architekten spezielles Augenmerk auf „naturnahes Bauen“ und auf die Gestaltung von möglichst flexiblen Grundrissen sowie großzügigen Terrassen und Gärten gelegt.



Interessierte Wohnungswerber können sich bei der Gemeinde Nussdorf-Debant vormerken lassen. Vor Baubeginn wird von der „FRIEDEN“ das Projekt in Nussdorf-Debant vorgestellt.

44 Mietwohnungen

2-, 3 und 4-Zimmer-  
Wohnungen,  
ca. 44 bis 94 m<sup>2</sup>  
Wohnnutzfläche  
mit Balkon- bzw.  
Terrassenflächen,  
Privatgärten  
+ Tiefgarage

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND  
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT  
F R I E D E N  
REGISTRIERTE GENOSSENSCHAFT  
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG



- Vergabe: Gemeinde Nussdorf-Debant Tel. 0 48 52/62 222 oder Baugenossenschaft Frieden
- Kontakt Frieden: Ingrid Huber, Tel. 05 12/26 11 61-102 oder [ingrid.huber@friedentirol.at](mailto:ingrid.huber@friedentirol.at)
- Miete mit Kaufanwartschaft nach 10 Jahren, höchste Wohnbauförderung mit Annuitätenzuschuss

A - 6 0 6 3 R U M  
S I E M E N S S T R A S S E 2 4 A  
[www.frieden.at](http://www.frieden.at)